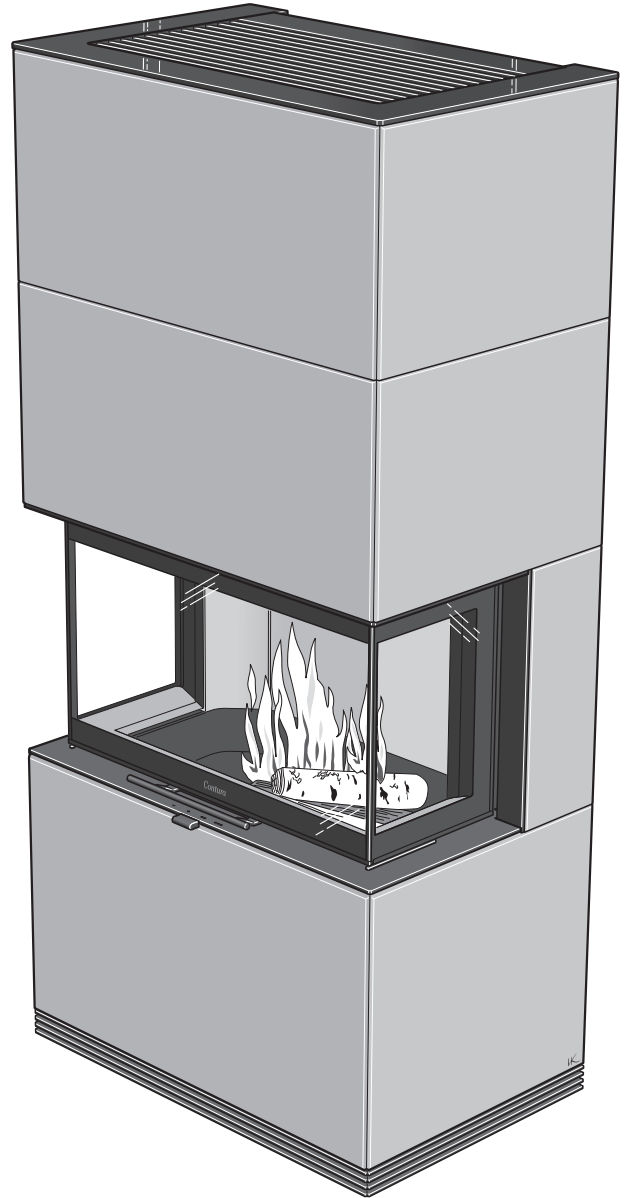
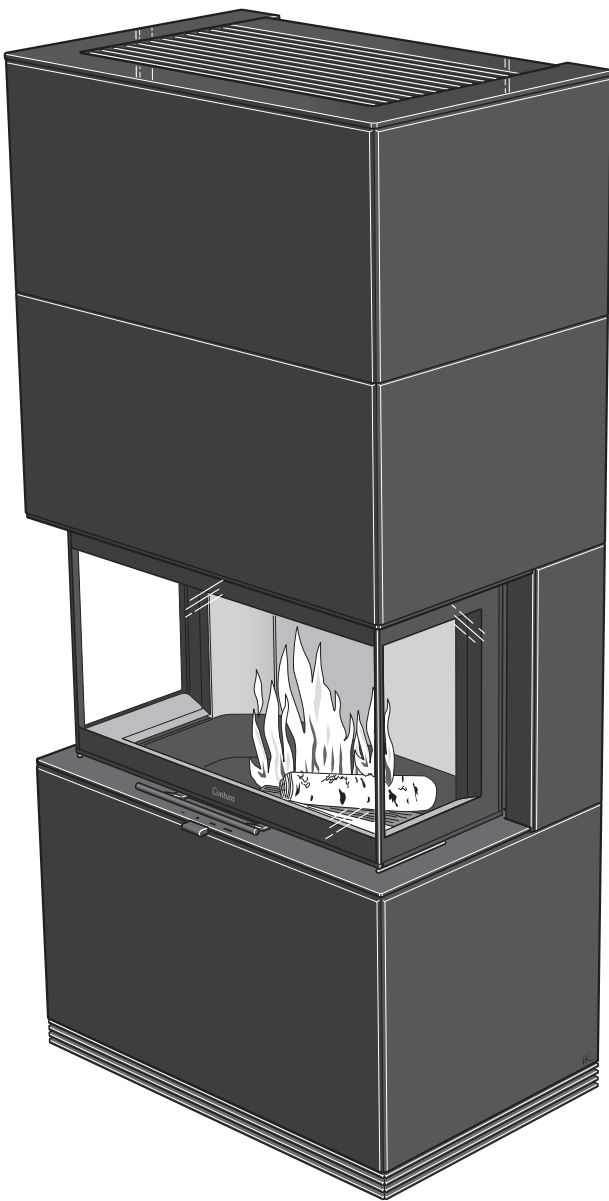


Installations- anleitung



Ci51
Ci51A
Ci51T

Contura

Leistungserklärung gemäß der Verordnung (EU) 305/2011

Nr. Ci51-CPR-191219

Contura

PRODUKT

Typ Holz befeuerten Einsatz
 Typenbezeichnung Contura i51
 Vorgesehener Verwendungszweck Raumheizung in Wohngebäuden
 Brennstoff Holz

HERSTELLER

Name NIBE AB / Contura
 Adresse Box 134, Skulptörvägen 10
 SE-285 23 Markaryd, Sverige

VERIFIKATION

Gemäß AVCP System 3
 Europäische Norm EN 13240:2001 / A2:2004 / AC:2007
 Prüfstelle Rein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle, NB 1625.

DEKLARIERTE LESTUNG

WESENTLICHE EIGENSCHAFTEN	LEISTUNG	HARMONISIERTE TECHNISCHE SPEZIFIKATION
Brandsicherheit	Erfüllt	EN 13240:2001 / A2:2004 / AC:2007
Brandverhalten	A1	
Mindestabstand zu brennbarem Material	Hinten: 0 mm Seite: 700 mm Decke: 730 mm Front: 1500 mm Boden: 0 mm Ecke: NPD	
Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	Erfüllt	
Reinigbarkeit	Erfüllt	
Emission von Verbrennungsprodukten	CO: 0,08%	
Oberflächentemperatur	Erfüllt	
Temperatur auf dem Griff	NPD	
Mechanische Festigkeit	Erfüllt	
Temperatur im Raum für die Lagerung von Holz	NPD	
Nennwärmeleistung	8,0 kW	
Wirkungsgrad	80,0%	
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	278°C	
Abgastemperatur im Abgasstutzen	334°C	

Der Unterzeichner ist verantwortlich für die Herstellung und die Konformität mit der deklarierten Leistung.



Niklas Gunnarsson, Geschäftsbereichsleiter NIBE STOVES
 Markaryd, den 19 Dezember 2019



EU-Konformitätserklärung

Hersteller	NIBE AB / Contura
Adresse	Box 134, Skulptörvägen 10 285 23 Markaryd, Sweden
Mail	info@contura.se
Website	www.contura.eu
Telefon	+46 433 275100

Contura

DIESE KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG WIRD UNTER UNSERER ALLEINIGEN VERANTWORTUNG FÜR DAS FOLGENDE PRODUKT AUSGESTELLT:							
Handelsname	Serie Contura i50: i50 / i51 (A/AN/T/S)						
Kennzeichnung des Produktes	www.contura.eu						
DAS OBJEKT DER VORSTEHENDEN ERKLÄRUNG STEHT IM EINKLANG MIT:							
DEN EINSCHLÄGIGEN HARMONISIERTEN RECHTSVORSCHRIFTEN DER UNION:				DEN EINSCHLÄGIGEN HARMONISIERTEN NORMEN:			
Richtlinie 2009/125/EG	EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007						
Verordnung (EU) 2015/1185	CEN/TS 15883:2010						
Verordnung (EU) 2015/1186	EN 13229:2001/A2:2004/AC:2007						
Verordnung (EU) 2017/1369							
Verordnung (EU) 305/2011							
TECHNISCHE DOKUMENTATION							
Indirekte Heizfunktion:	Nein						
Direkte Heizleistung:	8,0 kW						
Energie-Effizienz-Index (EEI):	106,0						
Testbericht	RRF 29 15 4067, NB 1625						
BRENNSTOFF	BEVORZUGTER BRENNSTOFF	ANDERER GEEIGNETER BRENNSTOFF	η_s (%)	EMISSIONEN BEI NENNWÄRMELEISTUNG			
				PM	OGC	CO	NO _x
mg/ Nm ³ (13 % O ₂)							
Holzsplitte mit Feuchtigkeitsgehalt ≥ 25 %	Ja	Nein	70,0	<40	<120	<1500	<200
Pressholz mit Feuchtigkeitsgehalt <12 %	Nein	Ja	70,0	<40	<120	<1500	<200
Sonstige holzartige Biomasse	Nein	Nein					
Holzfreie Biomasse	Nein	Nein					
Anthrazit und Trockendampfkohle	Nein	Nein					
Steinkohlenkoks	Nein	Nein					
Schwelkoks	Nein	Nein					
Bituminöse Kohle	Nein	Nein					
Braunkohlebriketts	Nein	Nein					
Torfbriketts	Nein	Nein					
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	Nein	Nein					
Andere fossile Brennstoffe	Nein	Nein					
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	Nein	Nein					
MERKMALE BEIM BETRIEB MIT DEM BEVORZUGTEN BRENNSTOFF							
OBJEKT	SYMBOL	WERT	GERÄT	OBJEKT	SYMBOL	WERT	GERÄT
WÄRMELEISTUNG				NUTZBARER WIRKUNGSGRAD, BASIEREND AUF DEM HEIZWERT			
Nennwärmeleistung:	P_{nom}	8,0	kW	Nutzbarer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	80,0	%
HILFSSTROMVERBRAUCH				ART DER WÄRMELEISTUNG/RAUMTEMPERATURREGELUNG			
Bei Nennwärmeleistung	e_{max}	-	kW	Einstufige Wärmeleistung/keine Raumtemperaturregelung			Ja
Bei minimaler Wärmeleistung	e_{min}	-	kW	Zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturregelung			Nein
Im Standby-Modus	e_{sb}	-	kW	Mit Raumtemperaturregelung über mechanischen Thermostaten			Nein
				Mit elektronischer Raumtemperaturregelung			Nein
				Mit elektronischer Raumtemperaturregelung sowie Tagestimer			Nein
				Mit elektronischer Raumtemperaturregelung sowie Wochentimer			Nein
ANDERE REGULATIONSOPTIONEN							
				Raumtemperaturregelung, mit Anwesenheitserkennung			Nein
				Raumtemperaturregelung, mit Fensteröffnungserkennung			Nein
				Mit Fernsteuerungsoption			
Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage, Installation oder Wartung.				Brandschutz und Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien sind unter allen Gegebenheiten zu beachten. Es muss unbedingt eine ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft gewährleistet sein. Luftansaugsysteme können die Zufuhr von Verbrennungsluft beeinträchtigen.			

Der Unterzeichner ist für die Herstellung und für die Übereinstimmung mit der erklärten Leistung verantwortlich.



Niklas Gunnarsson, Business Area Manager NIBE STOVES
Markaryd, 1. Januar 2022

Willkommen bei Contura!

Willkommen in der Contura-Familie! Wir hoffen, dass Sie an Ihrem neuen Einsatz viel Freude haben werden. Als stolzer Besitzer eines Contura-Einsatzes haben Sie sich für ein Produkt mit zeitlosem Design und langer Lebensdauer entschieden. Contura-Produkte zeichnen sich durch eine Verbrennung aus, die gleichermaßen umweltfreundlich ist und eine effiziente Wärmenutzung aufweist.

Lesen Sie die Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen. Hinweise zu einer optimalen Befeuern entnehmen Sie den Heizinstruktionen.

Inhalt

Technische Daten	33
Schornstein	34
Zufuhr von Verbrennungsluft	35
Installationsabstände	36
Platzierung und Einstellung des Einsatzes	38
Montage der Verkleidung	40
Montage von Gitter und Oberseite	50

Bitte beachten!

Die Installation einer Feuerstätte ist beim örtlichen Bauamt anzumelden.

Der Hauseigentümer ist verantwortlich für die Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsanforderungen und für die Veranlassung einer Installationskontrolle durch eine qualifizierte Instanz. Der zuständige Schornsteinfeger ist über die Installation in Kenntnis zu setzen, da sich dadurch die Art der auszuführenden Schornsteinfegerarbeiten ändert.

WARNUNG!

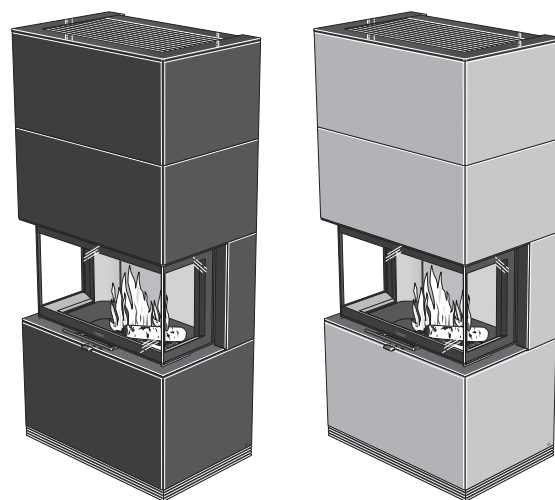
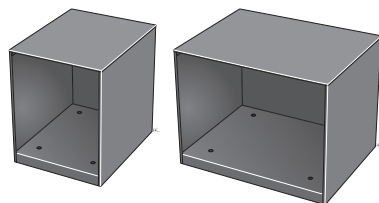
Der Einsatz wird sehr heiß.

Beim Befeuern erhitzen sich einige Oberflächen des Einsatzes stark und können bei einer Berührung Verbrennungen hervorrufen. Beachten Sie ebenfalls die intensive Wärmeabstrahlung durch die Glasscheibe in der Ofentür. Wenn brennbares Material näher als angegeben am Ofen gelagert wird, können Brände entstehen. Eine Schwelbefeuerung kann zu einer raschen Gasentzündung führen. Dadurch besteht eine Gefahr für Verletzungen und Materialschäden.

Technische Daten

Modell	i51/i51A/i51T	Brennholzfach (Zubehör)
Leistung	6-11 kW	
Nennleistung	8,0 kW	
Wirkungsgrad	80 %	
Gewicht i51/A/T (kg)	210 / 285 / 345	30 / 40
Powerstone (Zubehör):	+ 100 kg	
Breite (mm)	770	400 / 650
Tiefe (mm)	500	500 / 500
Höhe (mm)	1650	500 / 500

Außendurchmesser des Anschlussstücks: 150 mm



Allgemeines

Diese Anleitung beschreibt Montage und Installation von Contura i51. Weitere Informationen zum Einsatz an sich entnehmen Sie der separaten Installationsanleitung.

Um eine maximale Funktionalität und Sicherheit der Feuerstätte zu gewährleisten, empfehlen wir, die Installation von Fachpersonal durchführen zu lassen. Unsere Contura-Händler können Ihnen geeignete Monteure empfehlen. Informationen zu unseren Händlern finden Sie unter www.contura.eu.

Zusammen mit dem Einsatz wird eine Bedienungsanleitung für eine korrekte Befuerung geliefert. Lesen Sie diese Dokumente gründlich durch und bewahren Sie sie für eine eventuelle zukünftige Verwendung auf.

Bauantrag

Die Installation einer Feuerstätte und die Errichtung eines Schornsteins müssen beim zuständigen Bauamt beantragt und mit dem zuständigen Schornsteinfeger koordiniert werden. Informationen und Hinweise zum Bauantrag erhalten Sie vom Bauamt in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis.

Tragender Untergrund

Prüfen Sie die ausreichende Tragfähigkeit und Beschaffenheit des Fußbodens am Aufbauort. Hohe Gewichte können zu Schäden führen. Fragen Sie gegebenenfalls einen Sachverständigen.

Brandschutzbereich

Wegen des Risikos für herausfallende Glut muss ein brennbarer Fußboden mit einem Brandschutzbereich versehen werden. Die Abdeckung muss zu allen Seiten mindestens 500 mm betragen. Der Brandschutzbereich kann z.B. aus Naturstein, Beton, Stahl oder Glas bestehen. Ein Brandschutzbereich aus Glas ist als Zubehör für diese Modelle erhältlich.

Dahinterliegende Wand

Wenn Contura i51 an einer brennbaren Wand installiert werden soll, muss diese durch einen geeigneten Brandschutz oder die integrierte Schutzwand (Zubehör) geschützt werden.

Folgende Materialanforderungen gelten für die alternative Vorwanddämmung:

Das Baumaterial darf nicht brennbar sein. Die Wärmeleitzahl λ darf maximal 0,14 W/mK betragen. Die Stärke des Baumaterials muss stets mindestens bei 100 mm liegen. Wenn die Isoliereigenschaften für Baumaterial als U-Wert angegeben werden, darf dieser höchstens 1,4 W/m²K betragen.

Verzeichnis geeigneter Materialien:

Leichtbeton	$\lambda = 0,12-0,14$
Vermiculit	$\lambda = 0,12-0,14$
Kalziumsilikat	$\lambda = 0,09$

Wenn das Produkt mit einer integrierten Schutzwand ausgestattet ist, darf die Installation an dahinterliegenden Wänden mit einem U-Wert über 0,08 W/(m²K) erfolgen.

Hilfestellung bei der Auswahl anderer Materialien erhalten Sie vom zuständigen Schornsteinfeger. Beachten Sie, dass möglicherweise auch eine nicht brennbare Wand geschützt werden muss, wenn diese tragend ist oder sich brennbares Material dahinter befindet.

Schornstein

Der Einsatz darf an einen Schornstein angeschlossen werden, der für eine Rauchgastemperatur von 350 °C ausgelegt ist. Der Außendurchmesser des Anschlussstücks beträgt $\varnothing 150$ mm. Für den Einsatz ist ein Schornsteinzug erforderlich, der in der Brennkammer einen Unterdruck von 20–25 Pa erzeugt. Der Zug richtet sich primär nach Länge und Querschnitt des Schornsteins sowie nach dessen Druckdichtheit. Die minimal empfohlene Schornsteinlänge beträgt 3,5 m. Der geeignete Querschnittsbereich liegt bei 150–200 cm² ($\varnothing 140$ –160 mm). Kontrollieren Sie genauestens, ob der Schornstein dicht ist. An Reinigungsöffnungen und Rohranschlüssen dürfen keine Luftlecks vorkommen.

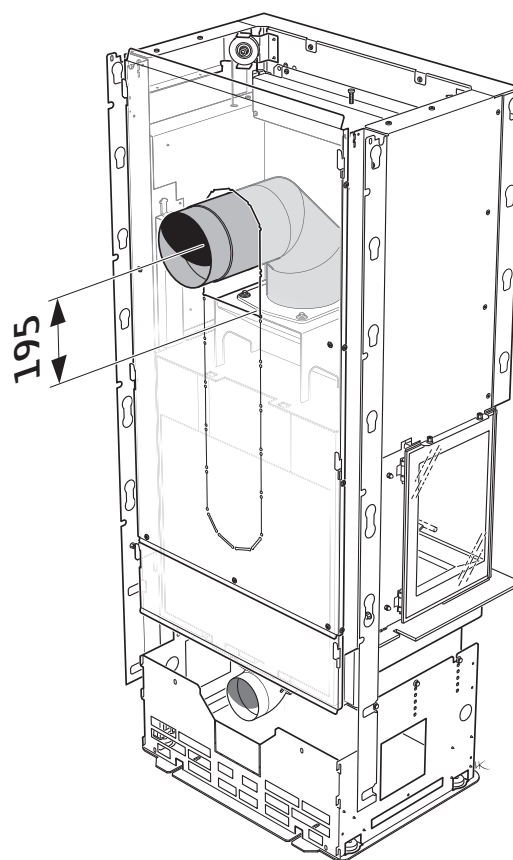
Beachten Sie, dass ein Rauchkanal mit scharfen Biegungen und horizontalem Verlauf den Schornsteinzug verringert. Die maximale horizontale Rauchkanallänge beträgt 1 m, wenn die vertikale Rauchkanallänge bei mindestens 5 m liegt. Der Rauchkanal muss über seine gesamte Länge gereinigt werden können. Die Reinigungsöffnungen müssen leicht erreichbar sein.

Sind zwei Feuerstätten mit demselben Schornsteinkanal verbunden, ist der Kaminofen mit einer selbstschließenden Tür auszustatten, siehe Anleitung für den Einsatz.

Rückseitiger Anschluss

Beim rückseitigen Anschluss wird ein Winkel mit 45° bis +45° mit Reinigungsklappe empfohlen, wobei sich die Mitte mindestens 195 mm über dem Anschluss befindet.

Beachten Sie, dass beim rückseitigen Anschluss das Strahlungsblech bzw. die Schutzwand vor dem Anschließen des Schornsteins montiert werden muss.



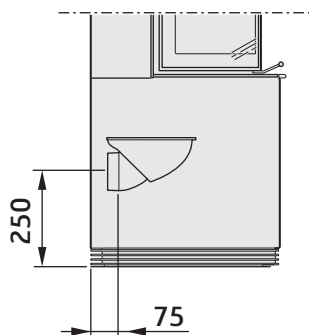
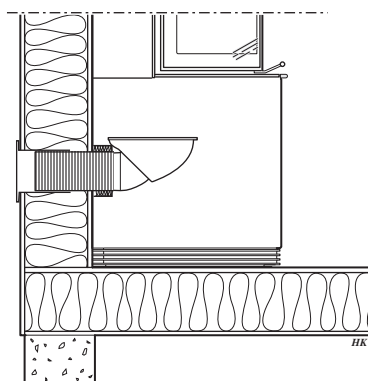
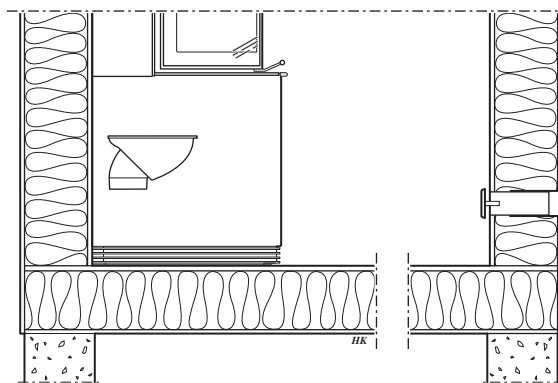
Zufuhr von Verbrennungsluft

Es ist für eine Zufuhr von Verbrennungsluft zu sorgen. Die Zufuhr der Verbrennungsluft erfolgt direkt über einen Kanal von außen oder indirekt über ein Ventil in der Außenwand des Raums, in dem der Kaminofen steht. Bei der Verbrennung wird eine Luftmenge von ca. 25 m³/h verbraucht.

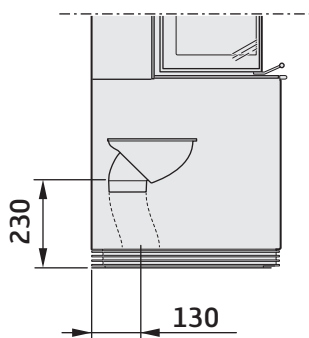
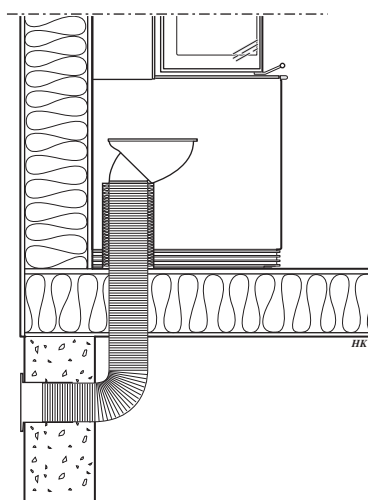
Im Folgenden werden einige Installationsvarianten aufgezeigt. Das Anschlussstück am Kaminofen besitzt einen Außendurchmesser von 100 mm.

In warmen Bereichen ist der Kanal gegen Kondensation zu isolieren. Dies geschieht mit 30 mm Mineralwolle, die an der Außenseite mit einer Feuchtigkeitsbarriere (Aluminiumklebeband) versehen wird. In der Durchführung muss mithilfe von Dichtungsmasse eine Dichtung zwischen Rohr und Wand (bzw. Boden) ausgeführt werden.

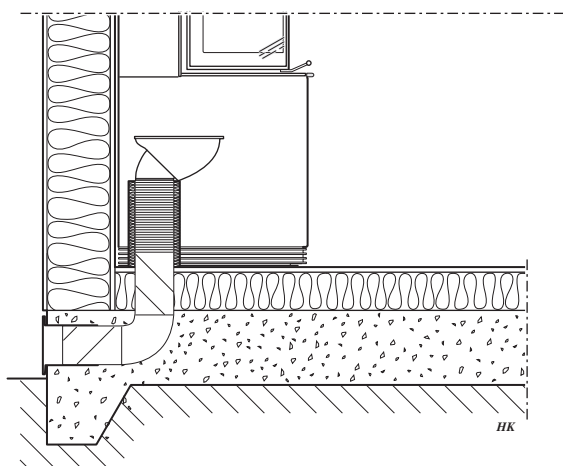
Als Zubehör ist ein 1 m langer Verbrennungsluftschlauch mit Kondensisolierung erhältlich.



Zuluft nach hinten



Zuluft nach unten



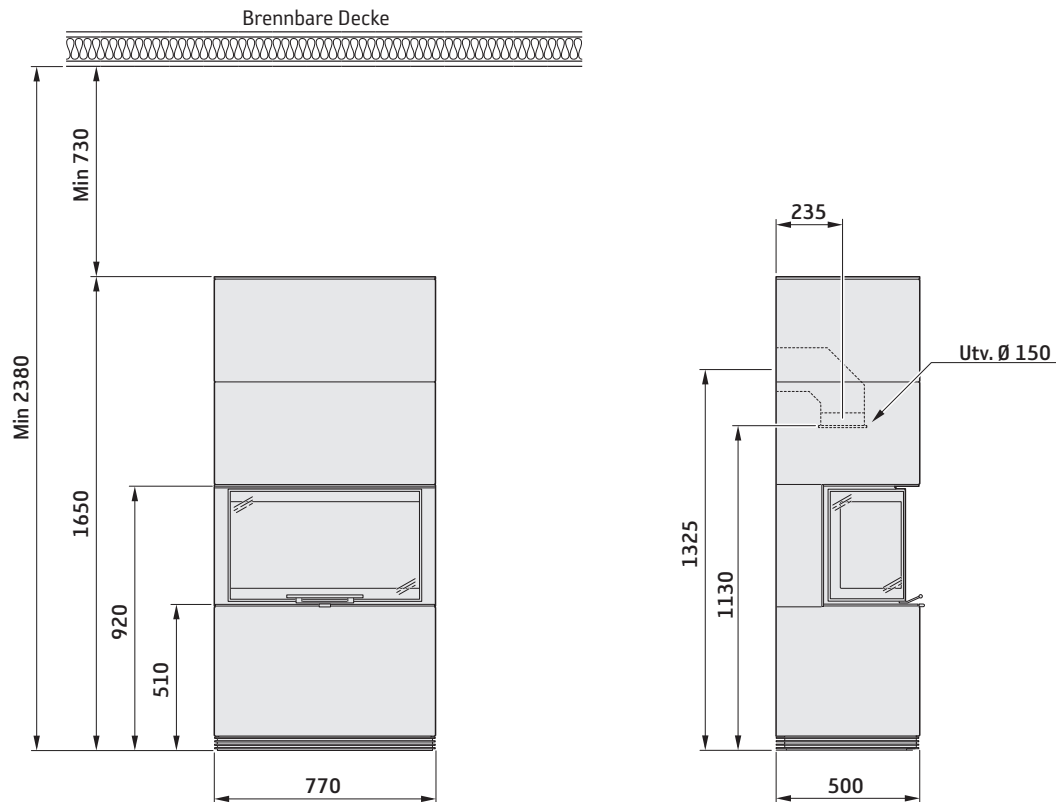
Installationsabstände

Ci51 / Ci51A / Ci51T

Wichtig!

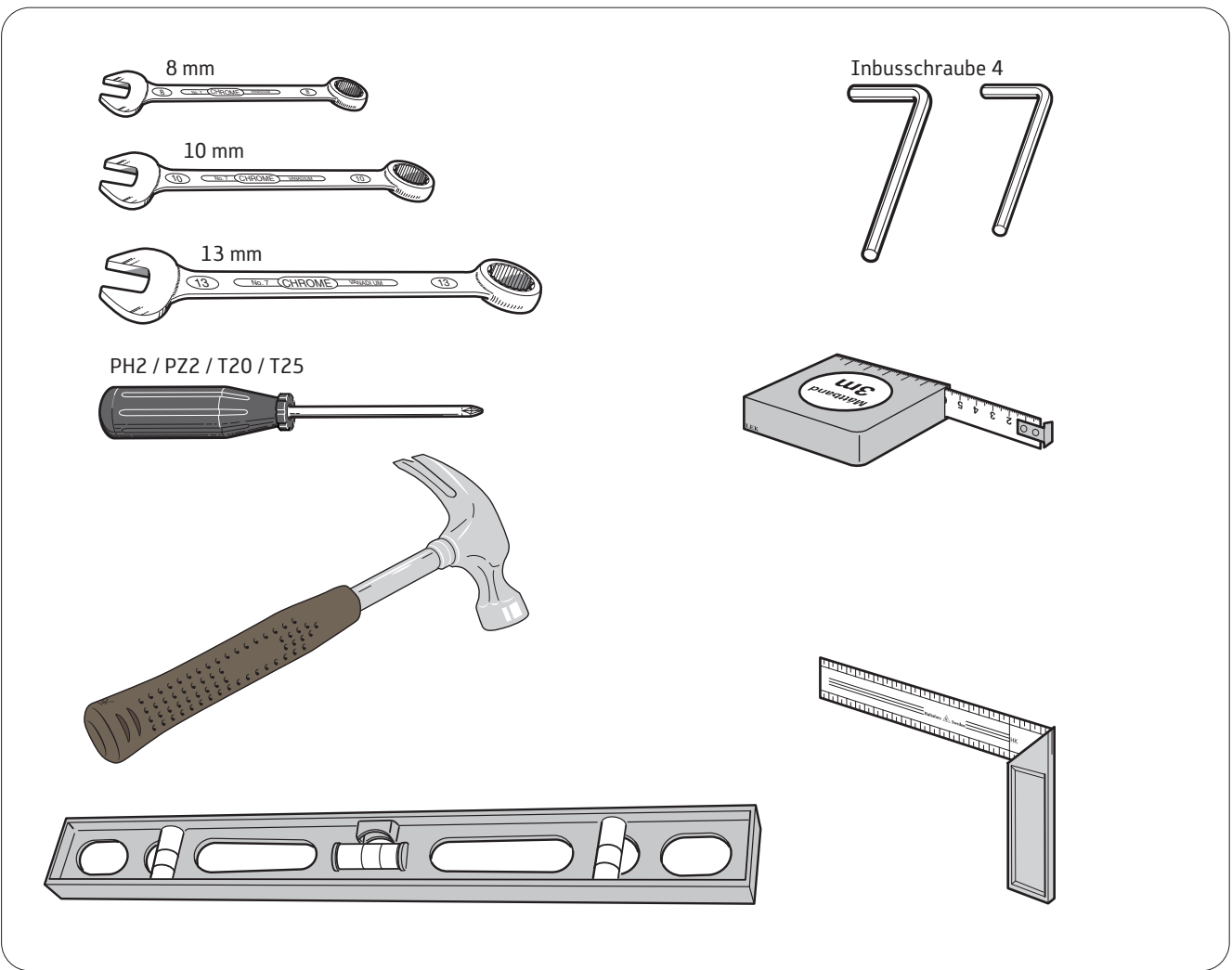
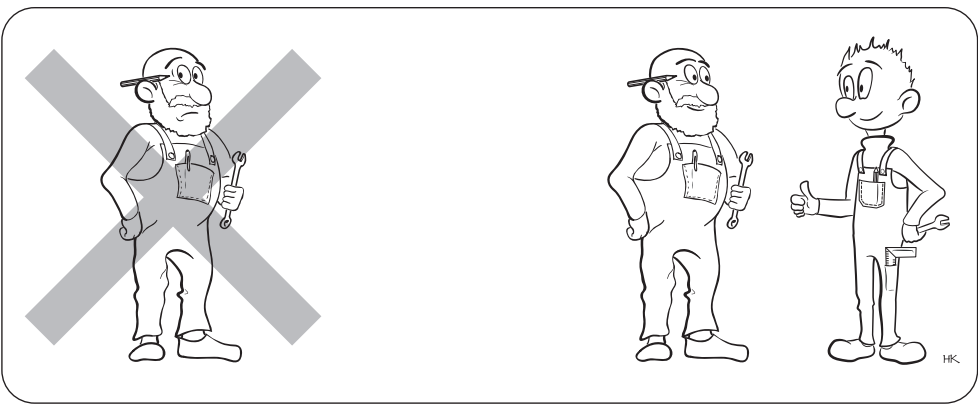
Die Maßskizzen enthalten nur die minimal zulässigen Installationsabstände für den Kaminofen. Beim Anschluss an einen Stahlschornstein sind ebenfalls die Anforderungen zum Sicherheitsabstand für den

Schornstein zu beachten. Vor dem Kaminofen muss der Sicherheitsabstand zu brennbaren Gebäudeteilen oder Einrichtungsgegenständen mindestens 1 m betragen.



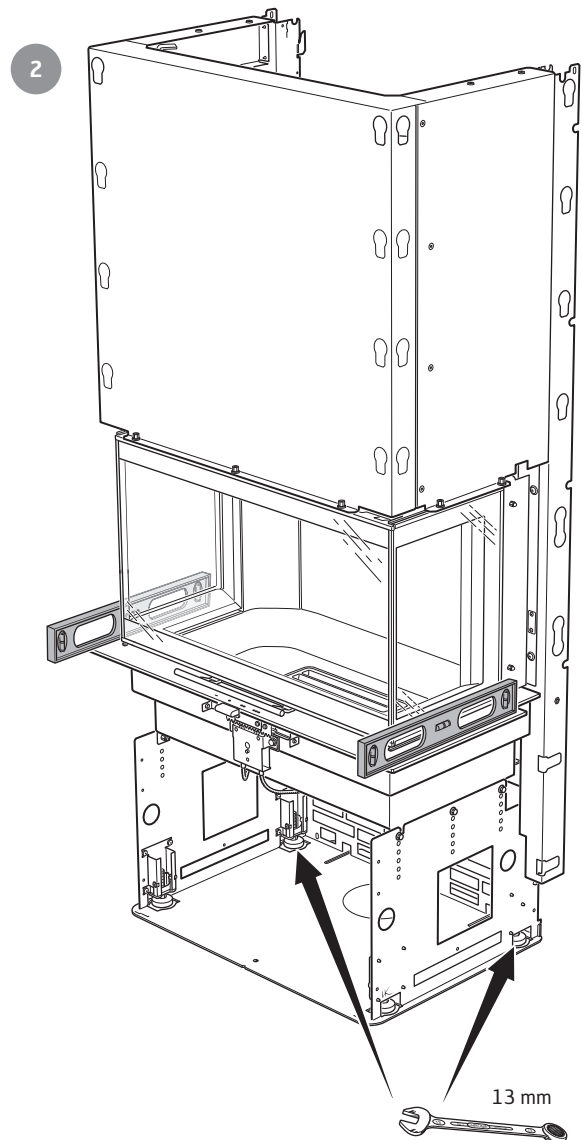
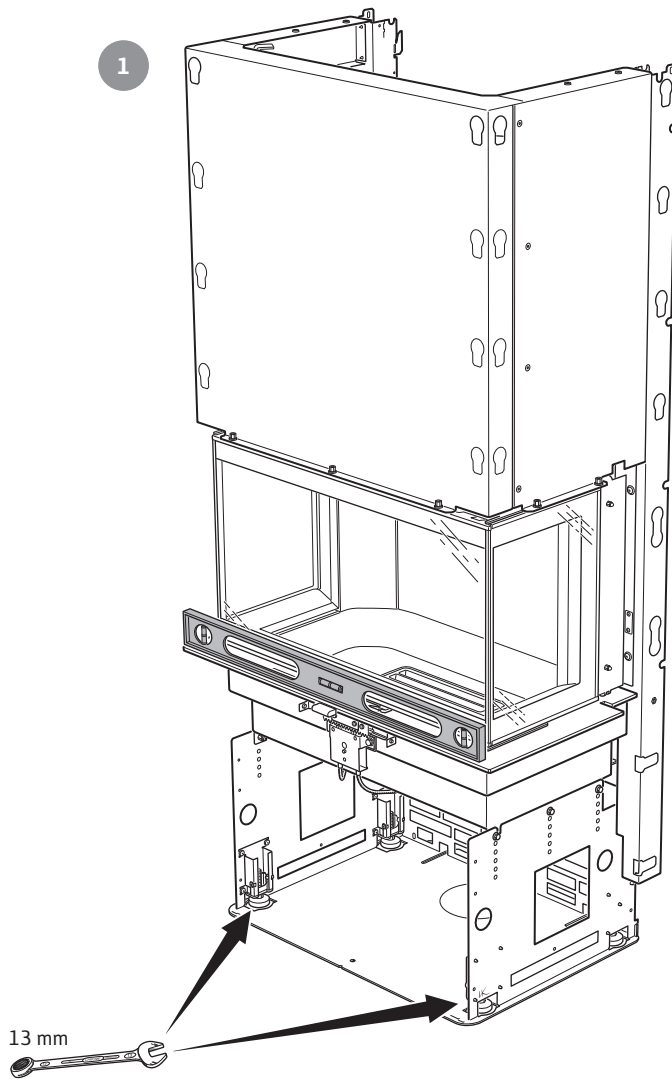
Für die Aufstellung an einer brennbaren dahinterliegenden Wand muss die integrierte Schutzwand (Zubehör auf bestimmten Märkten) oder eine externe feuerfeste Wand vorhanden sein, die die dahinterliegende Wand schützt. Die Materialanforderungen für die feuerfeste Wand entnehmen Sie dem Abschnitt „Dahinterliegende Wand“ auf Seite 33

* Zubehör Schutzwand, siehe separate Anleitung

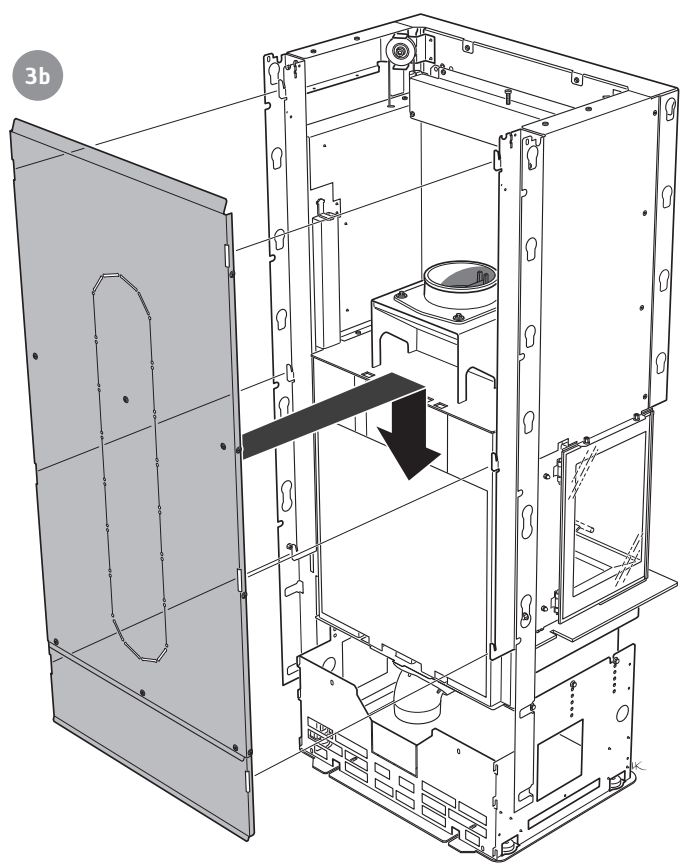
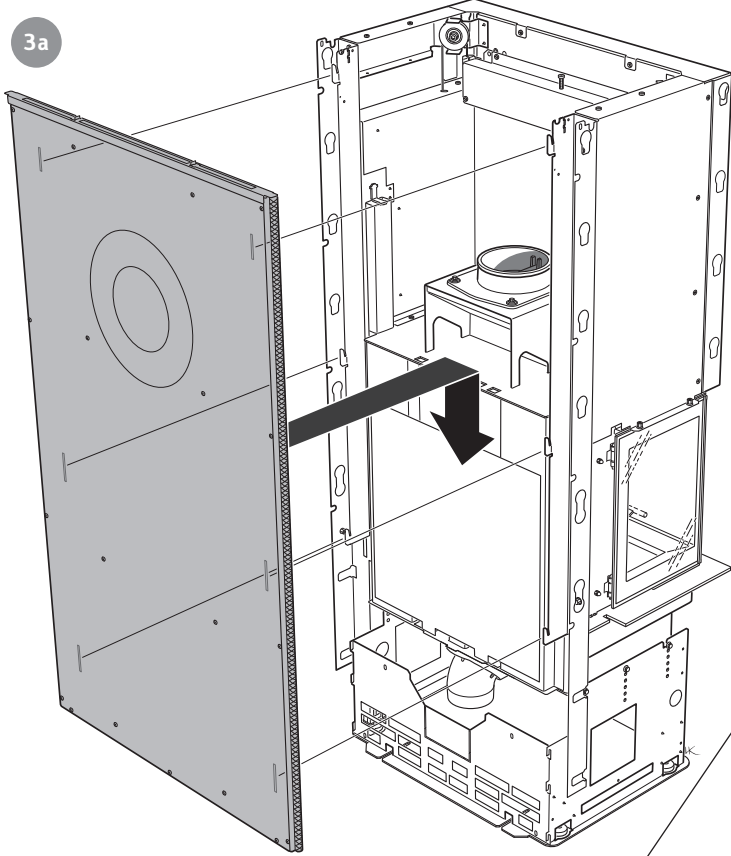


Platzierung und Einstellung des Einsatzes

Ci51 / Ci51A / Ci51T

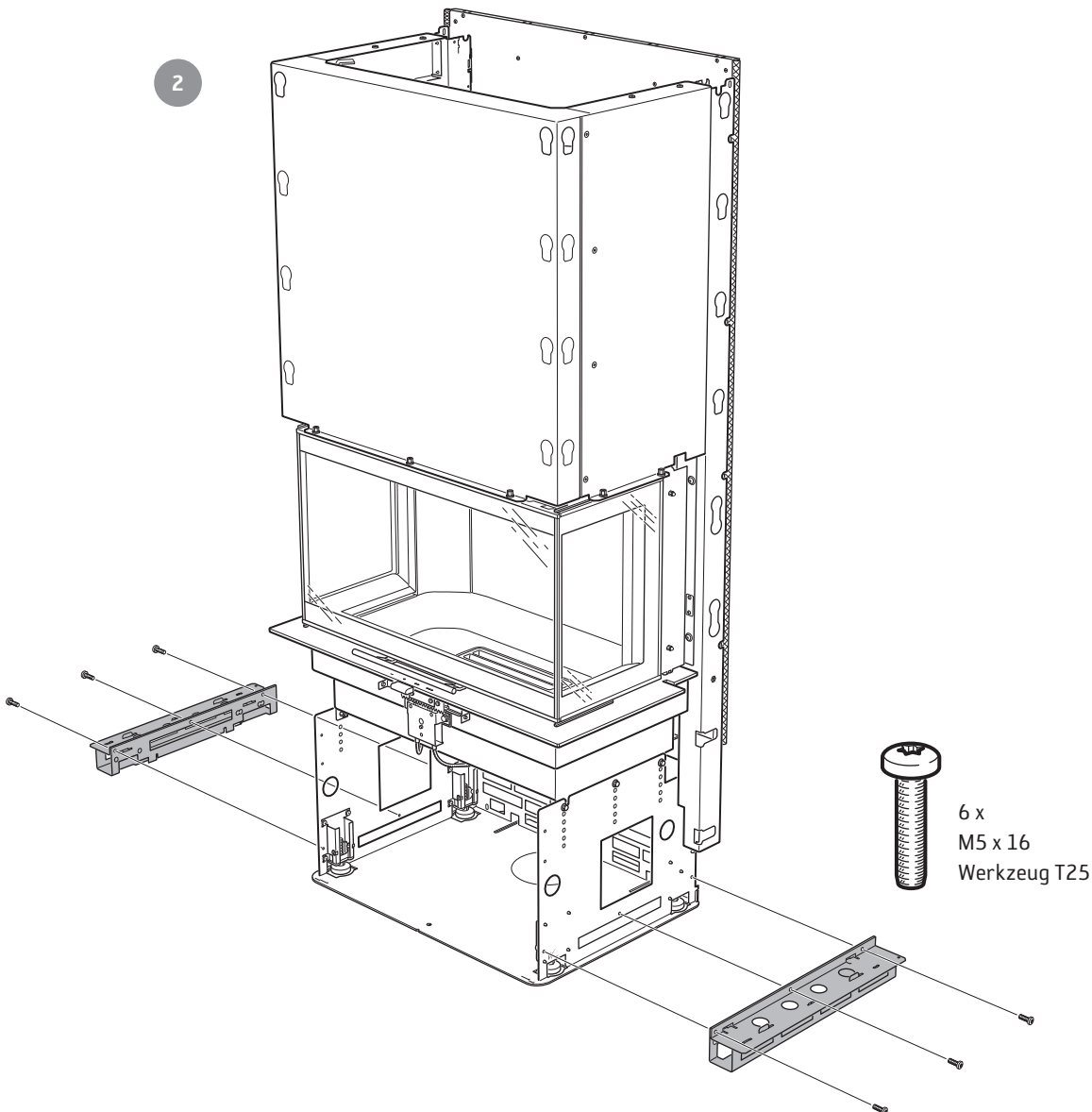
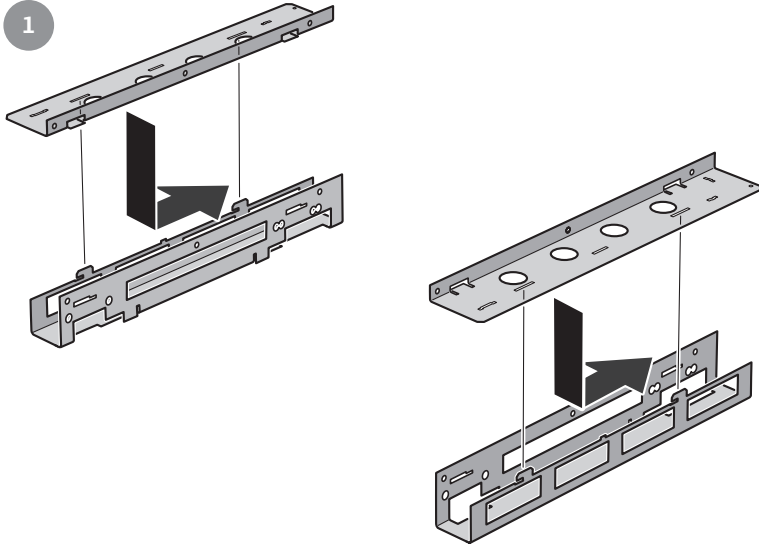


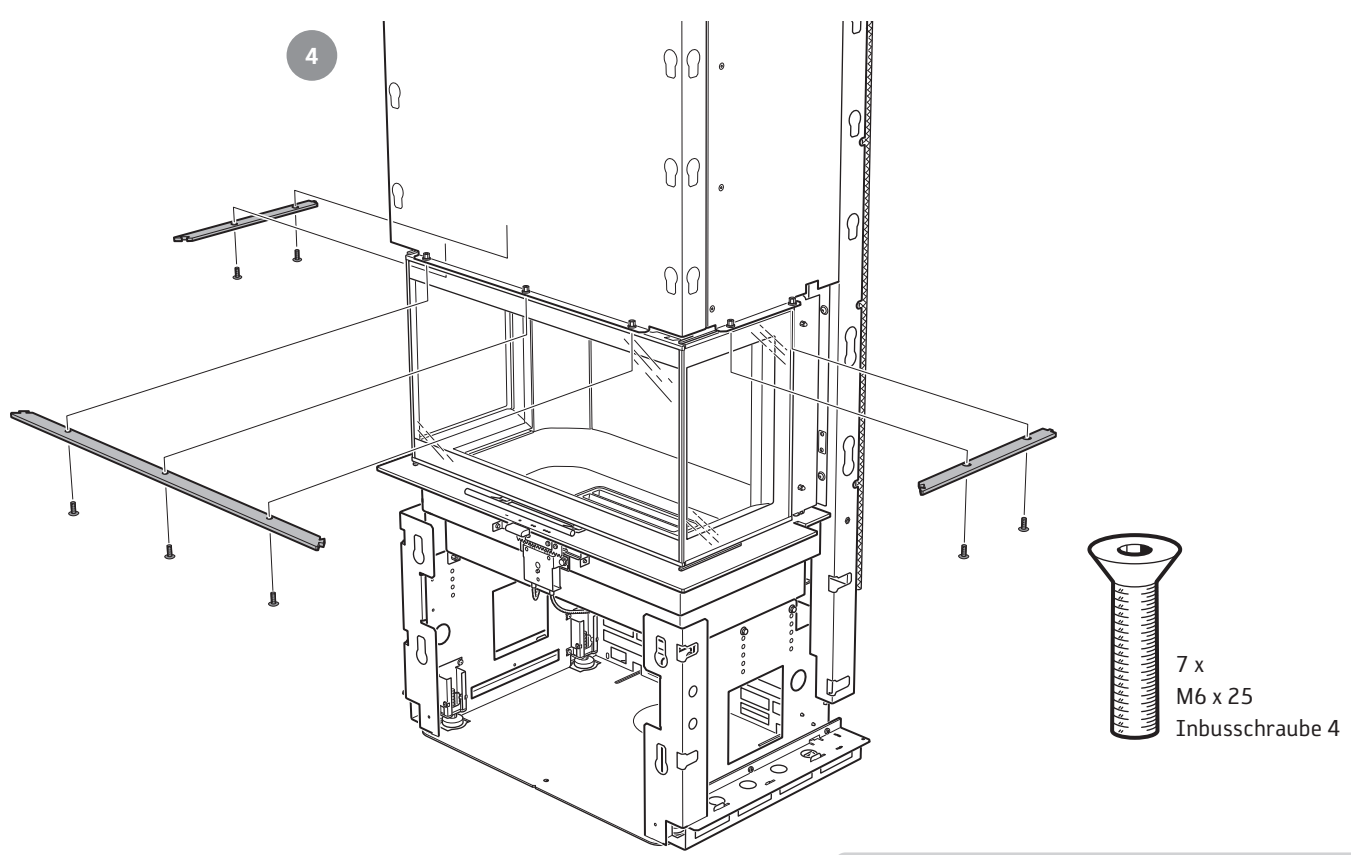
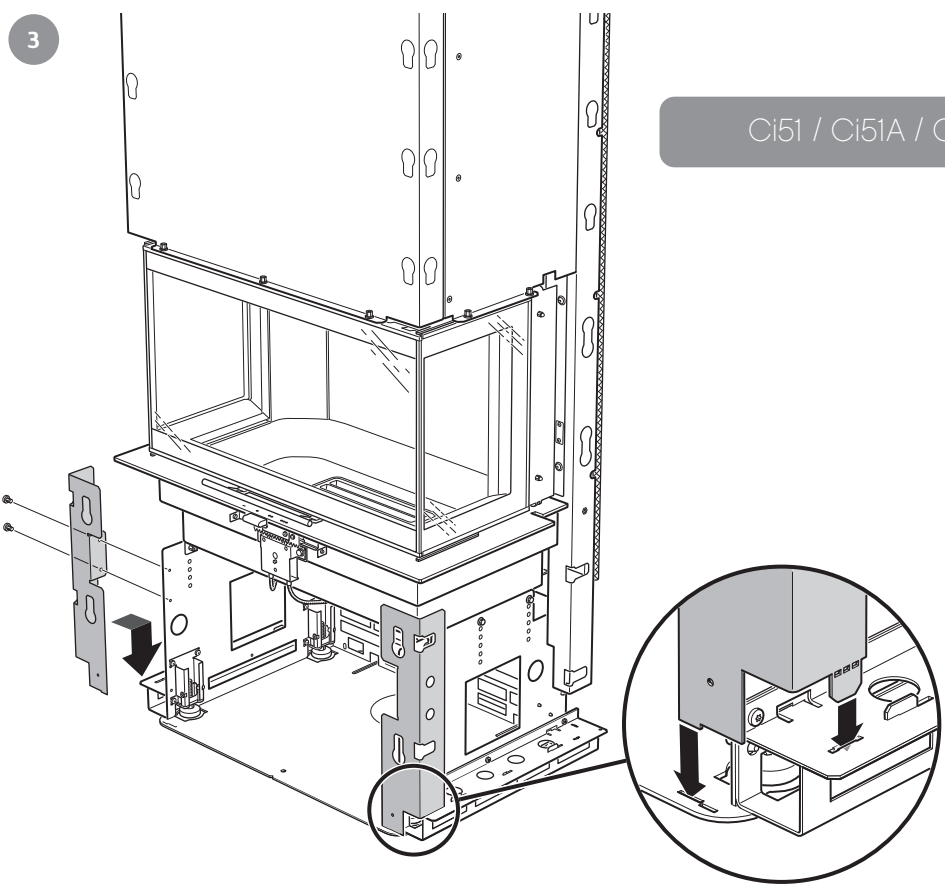
CI51 / CI51A / CI51T




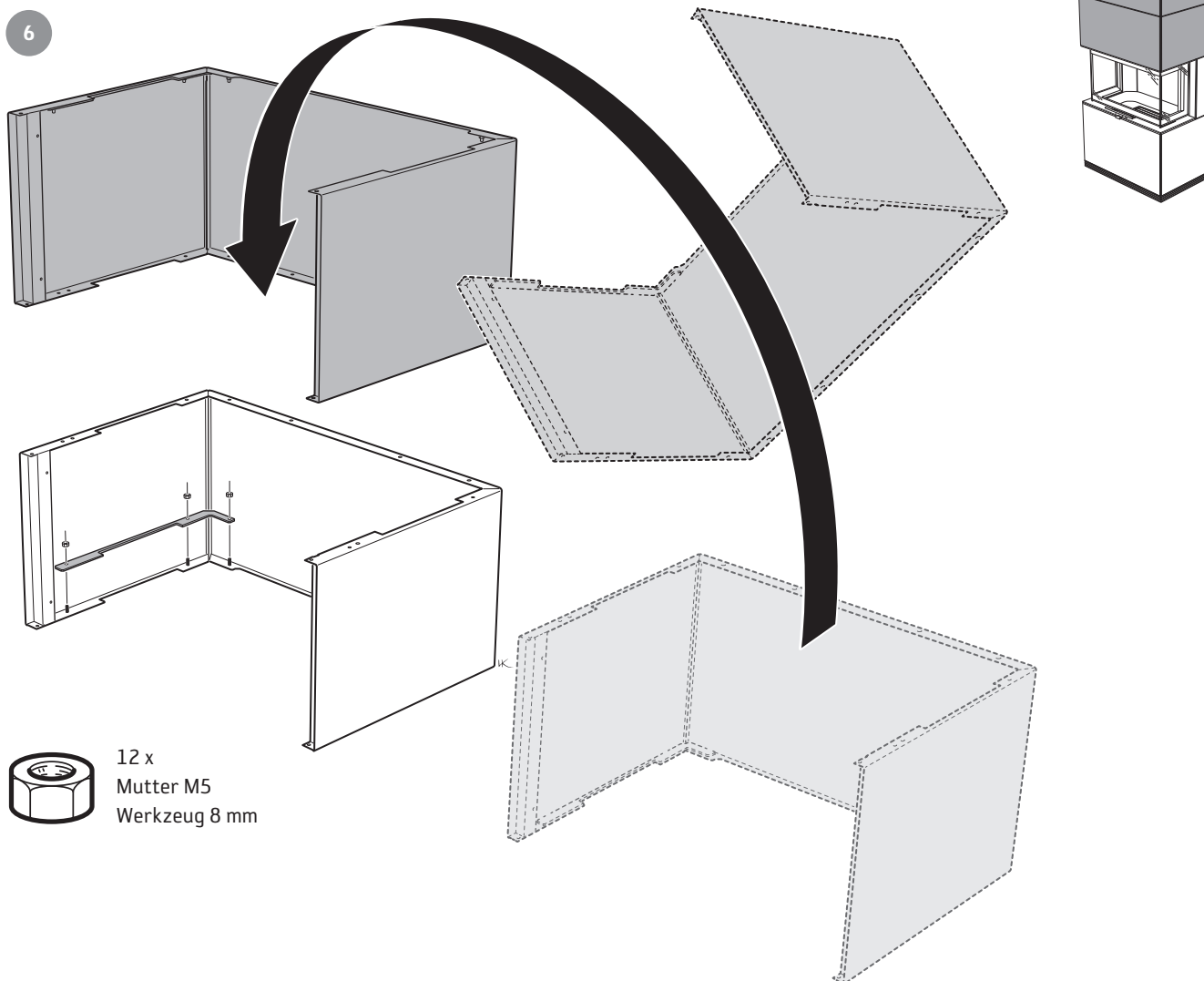
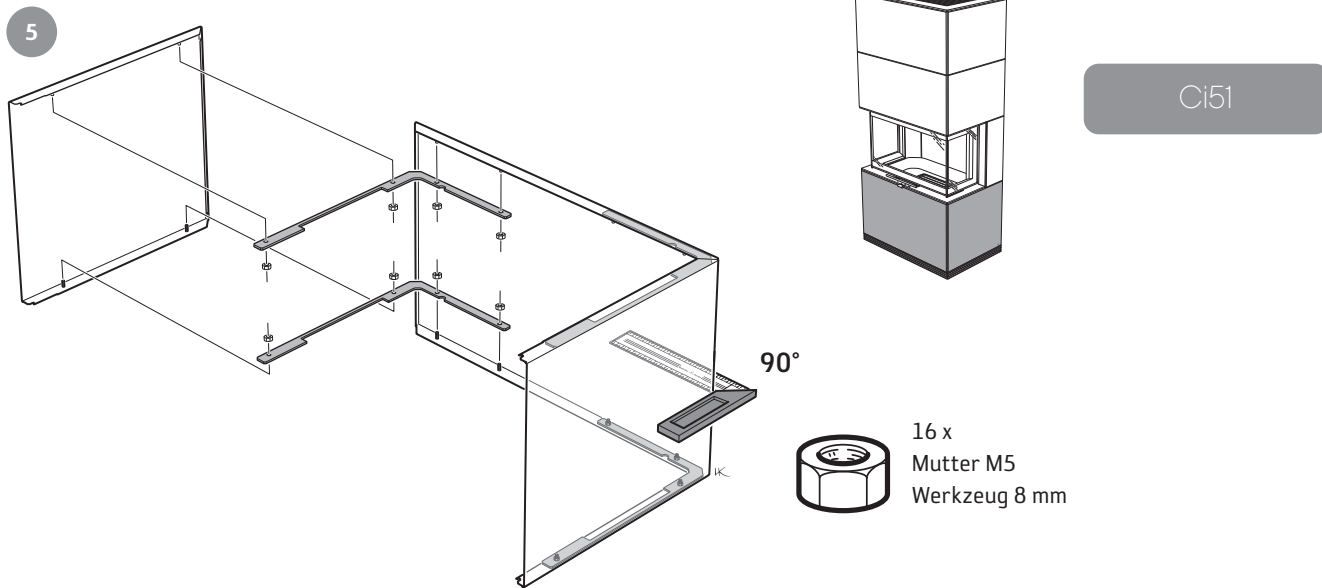
Montage der Verkleidung

Ci51 / Ci51A / Ci51T





 Gehen Sie auf Seite 46 für die weitere Montage der Stein- oder Specksteinverkleidung ...



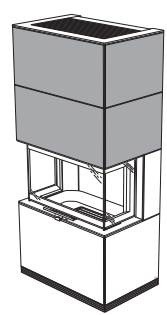
7



8 x
M5 x 12
Inbusschraube 3

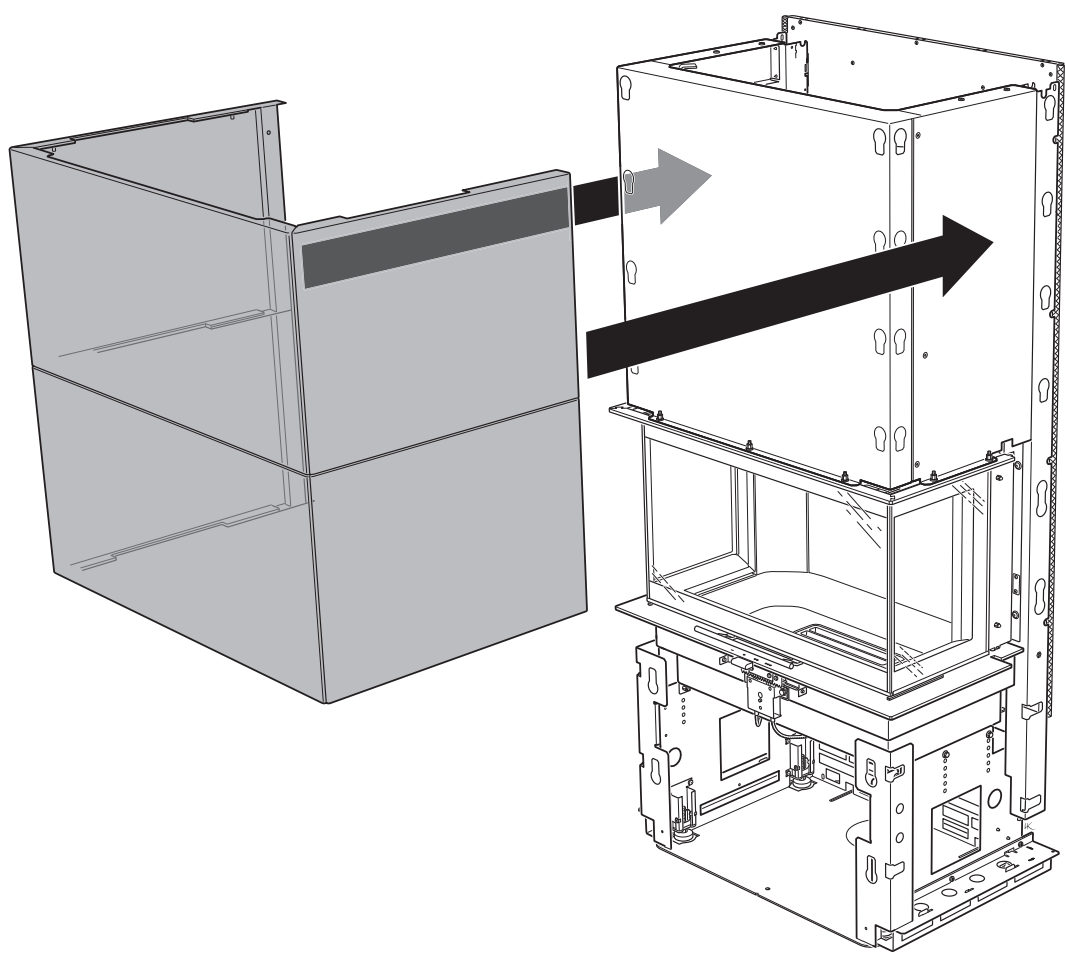


8 x
Mutter M5
Werkzeug 8 mm

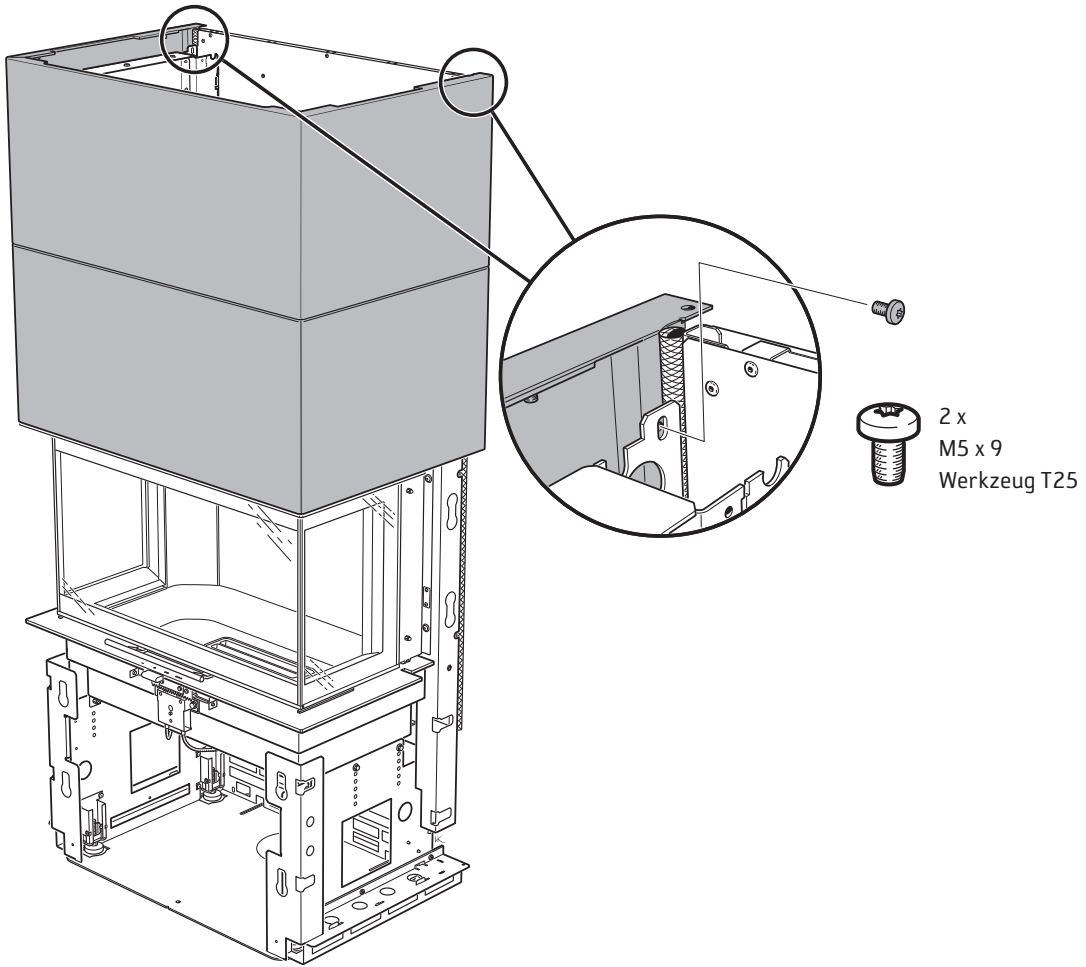


C151

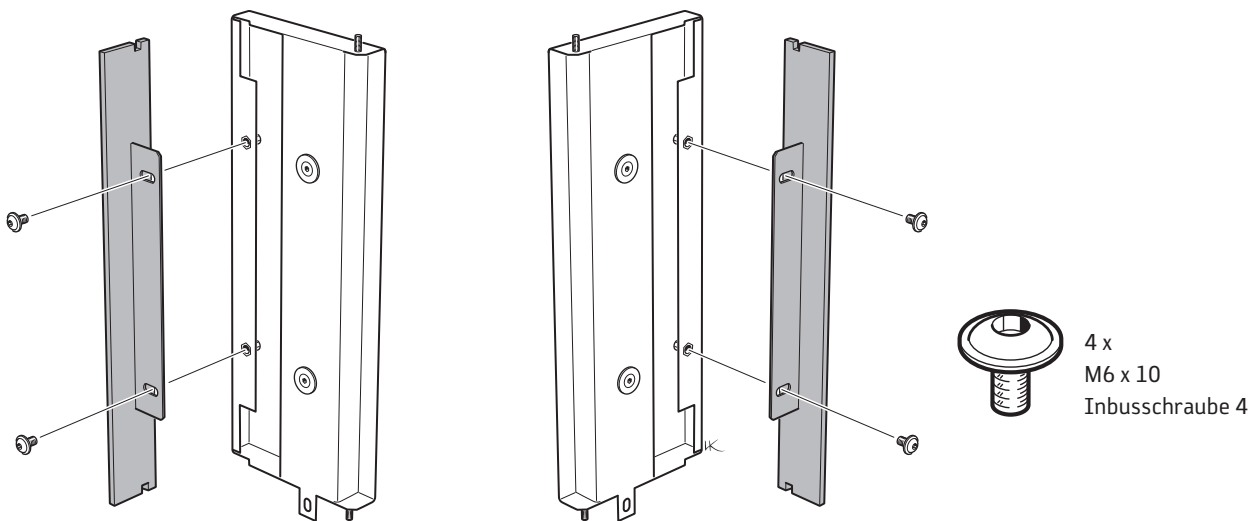
8



9

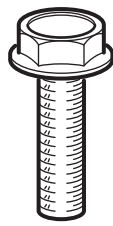
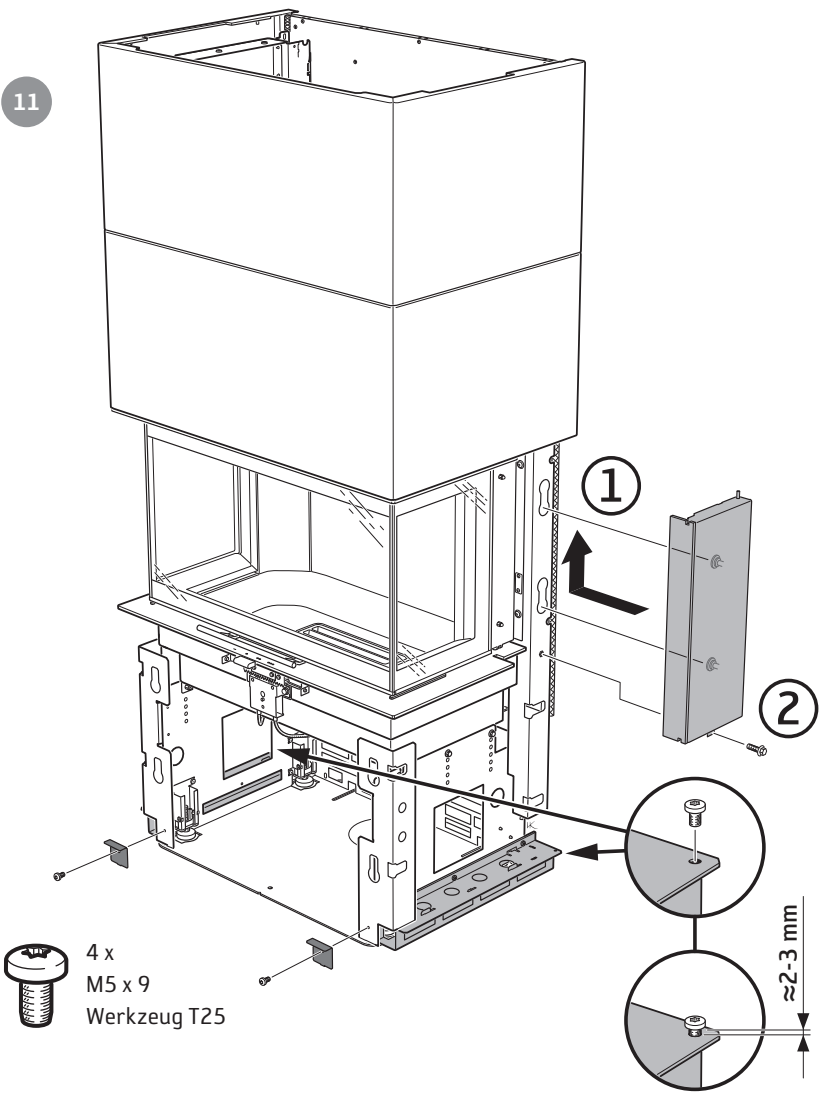


10



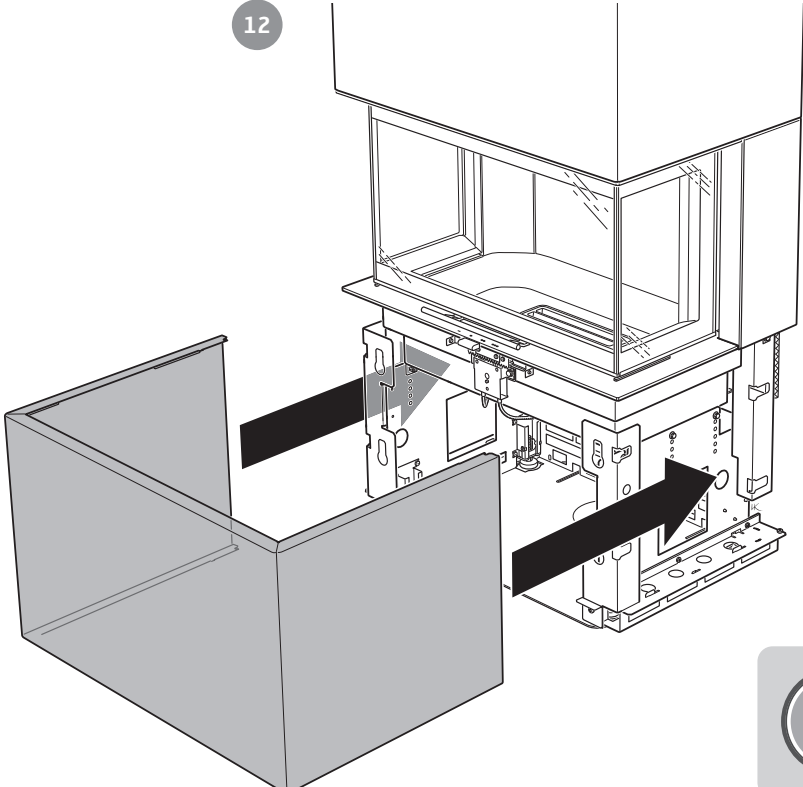
C151

11



2 x
M6 x 20
Werkzeug 10 mm

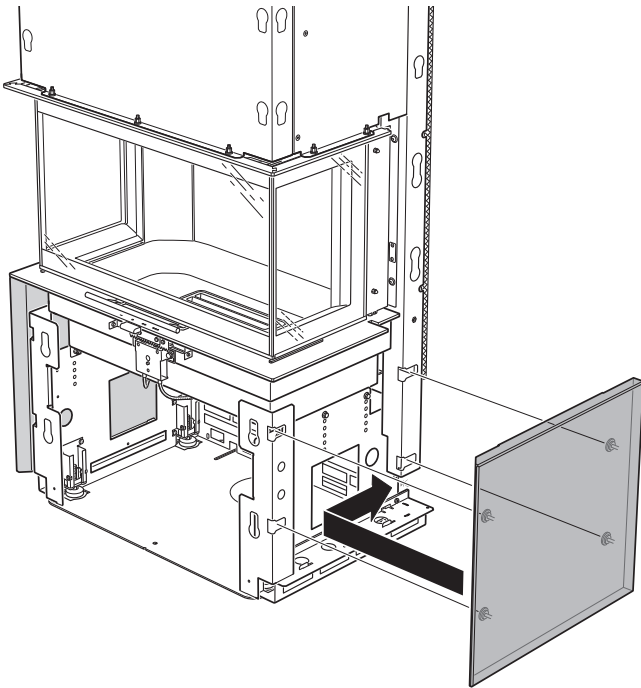
12



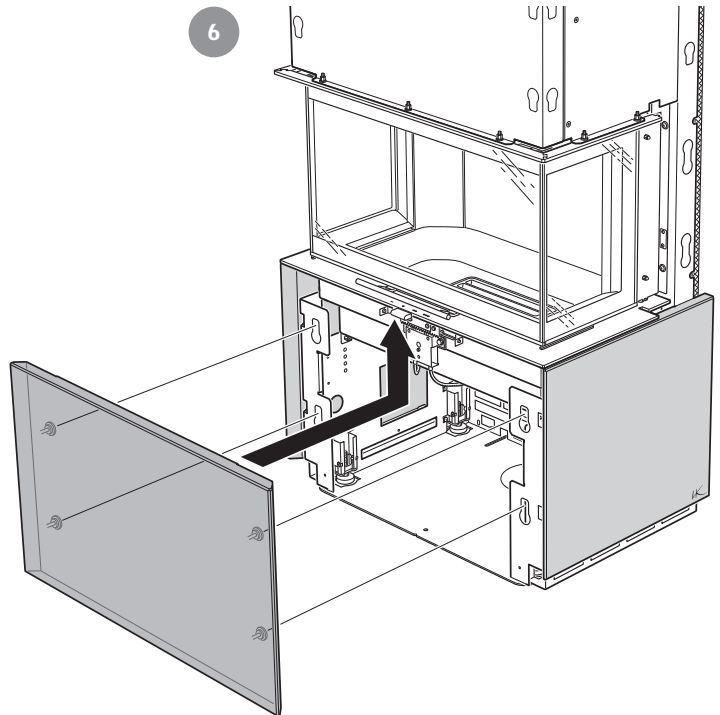
Zur Montage von Gitter und Oberseite
siehe Seite 19.

...Fortsetzung von Seite 12.

5

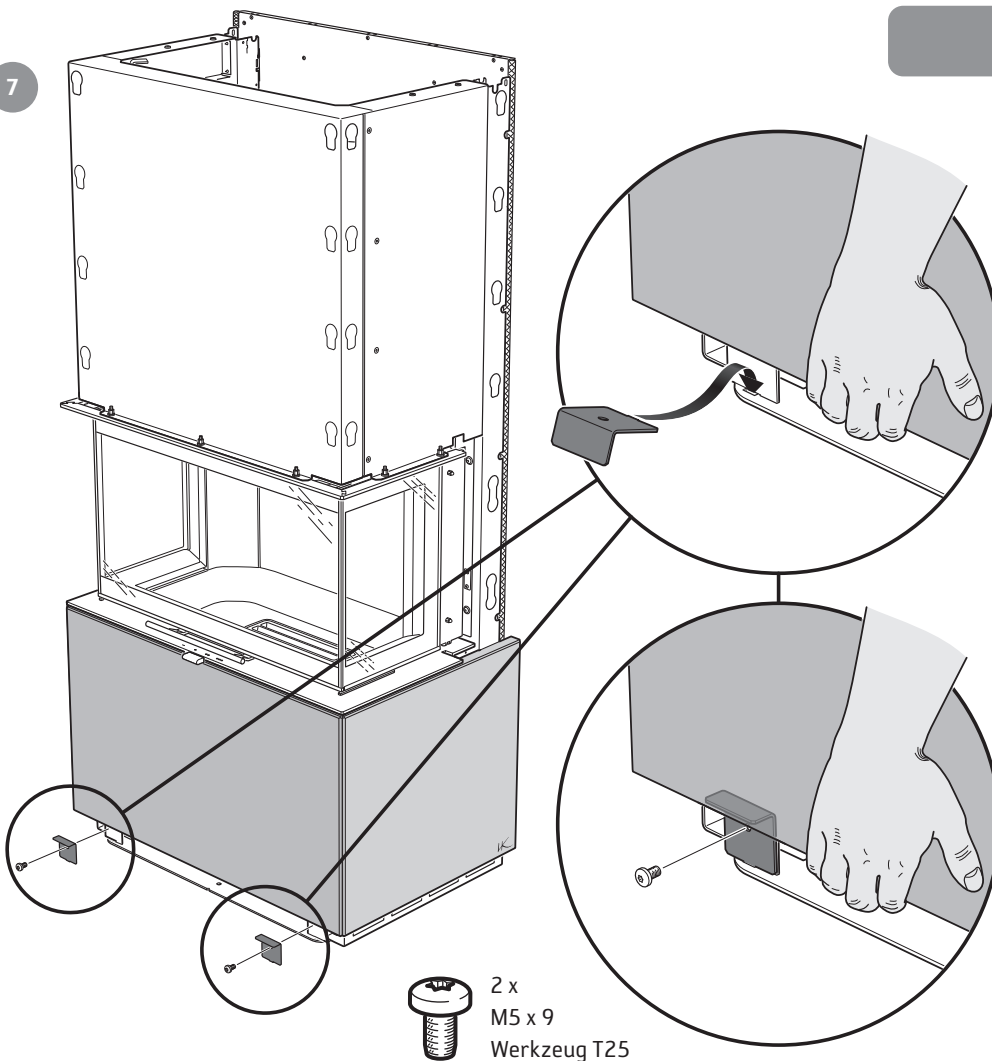


6



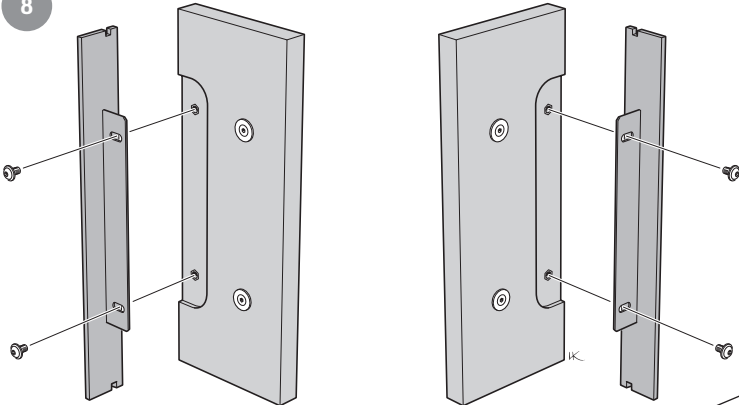
Ci51A / Ci51T

7



2 x
M5 x 9
Werkzeug T25

8



Ci51T

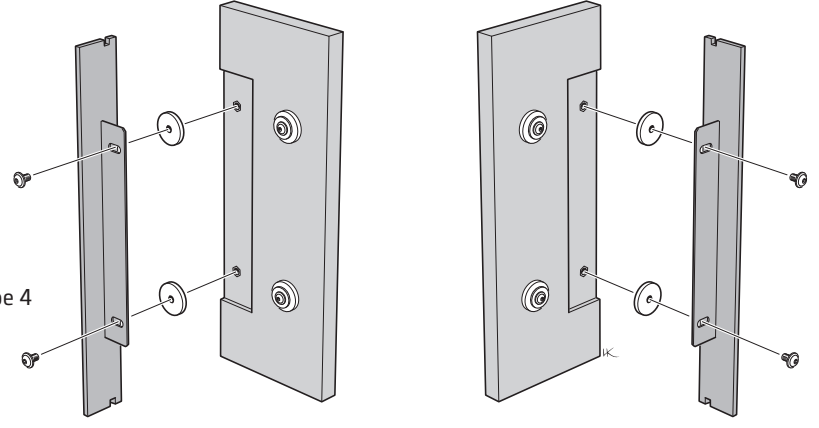
Ci51A



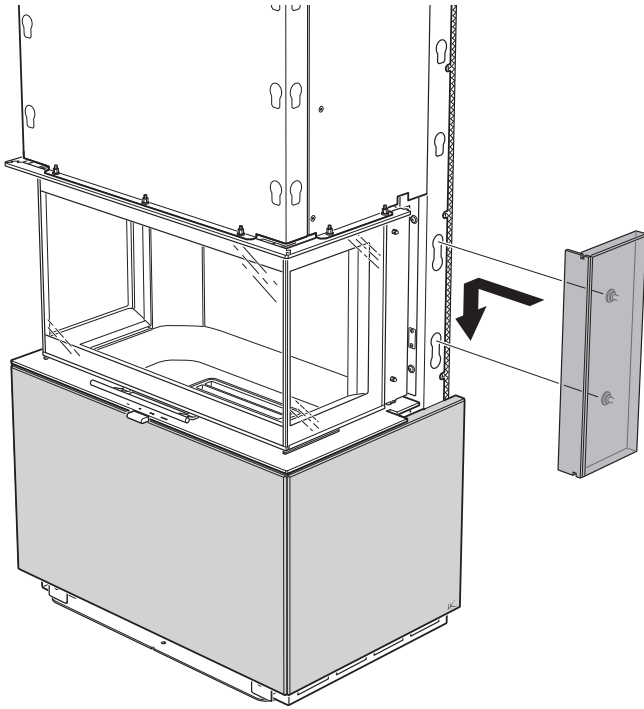
4 x
M6 x 10
Inbusschraube 4

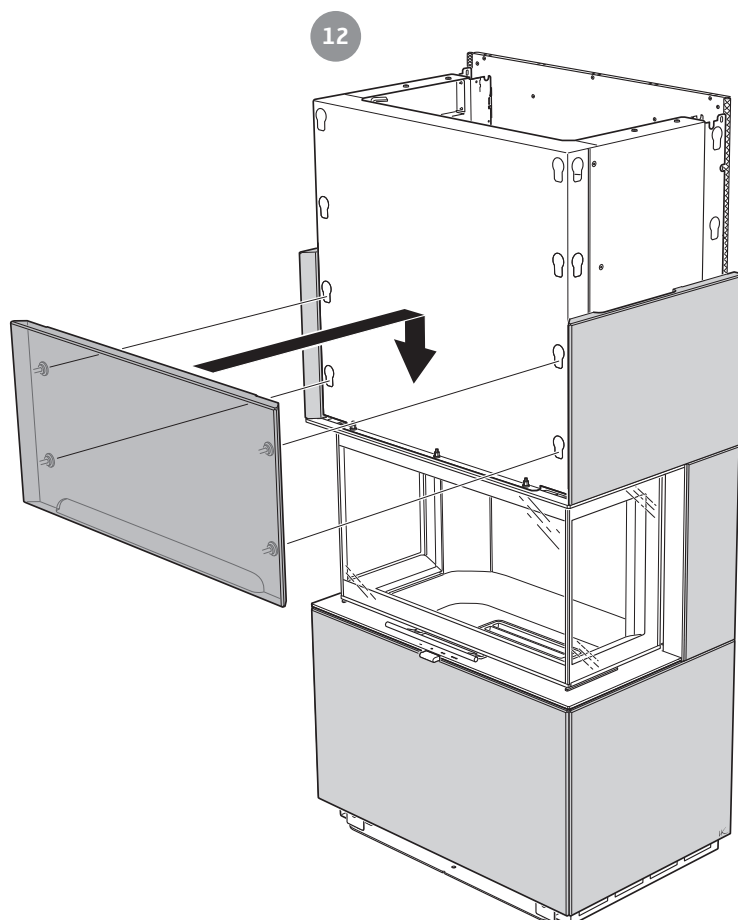
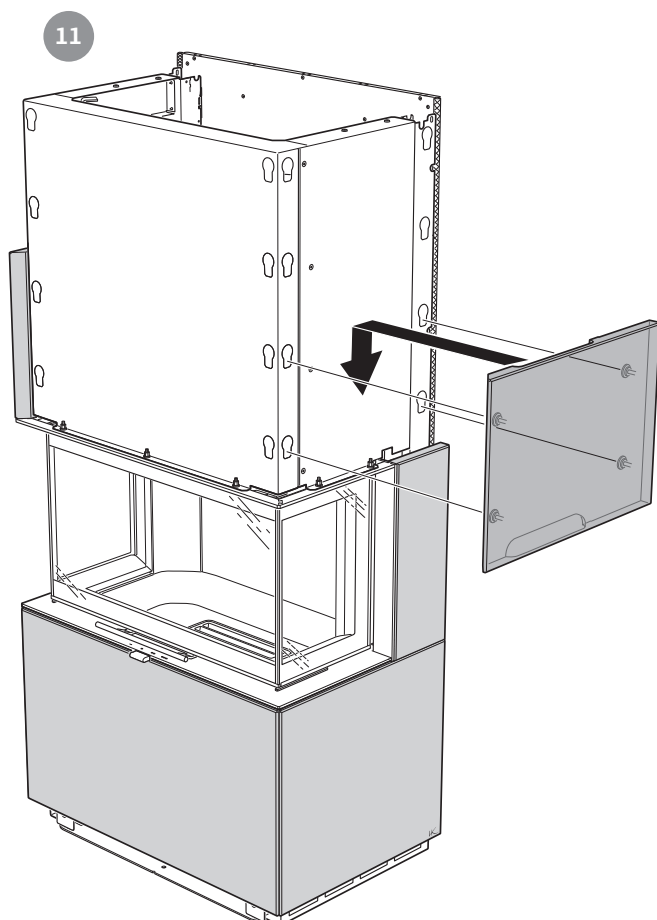
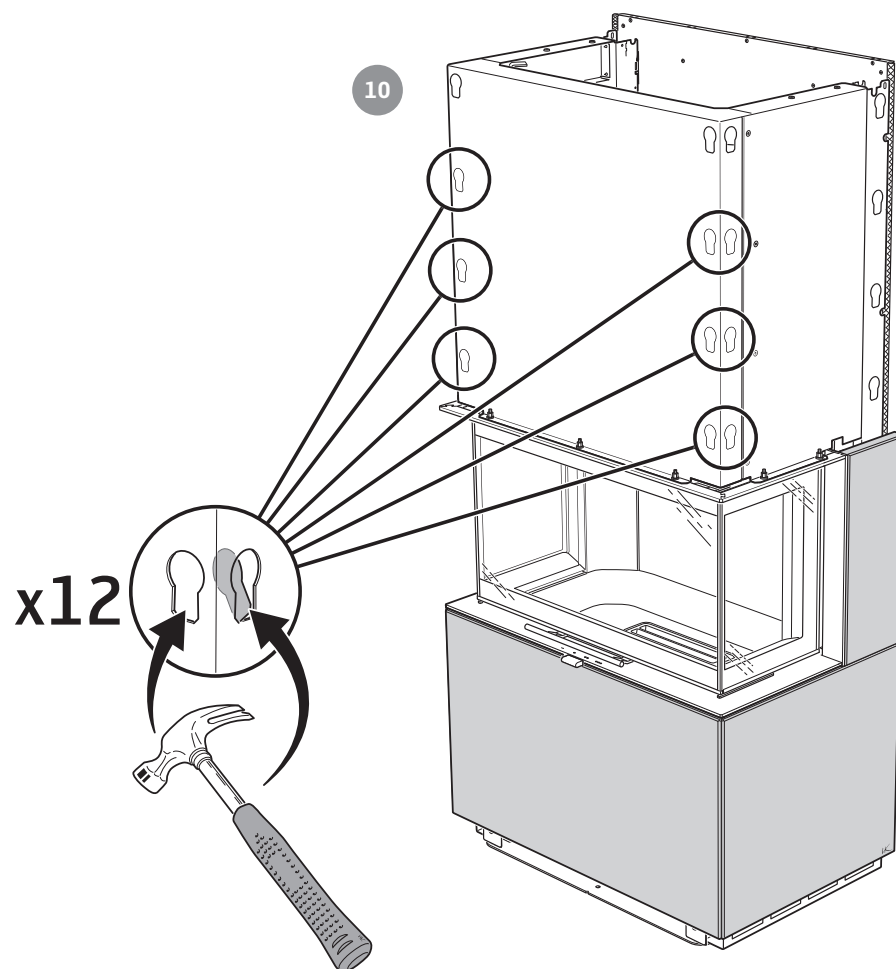


4 x
M6 x 10
Inbusschraube 4

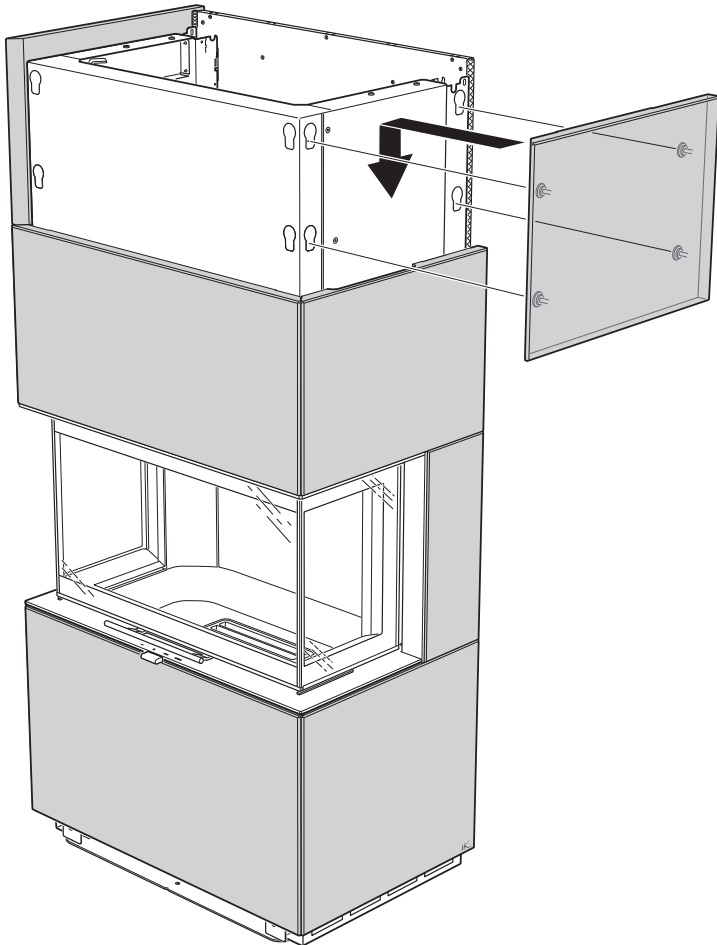


9

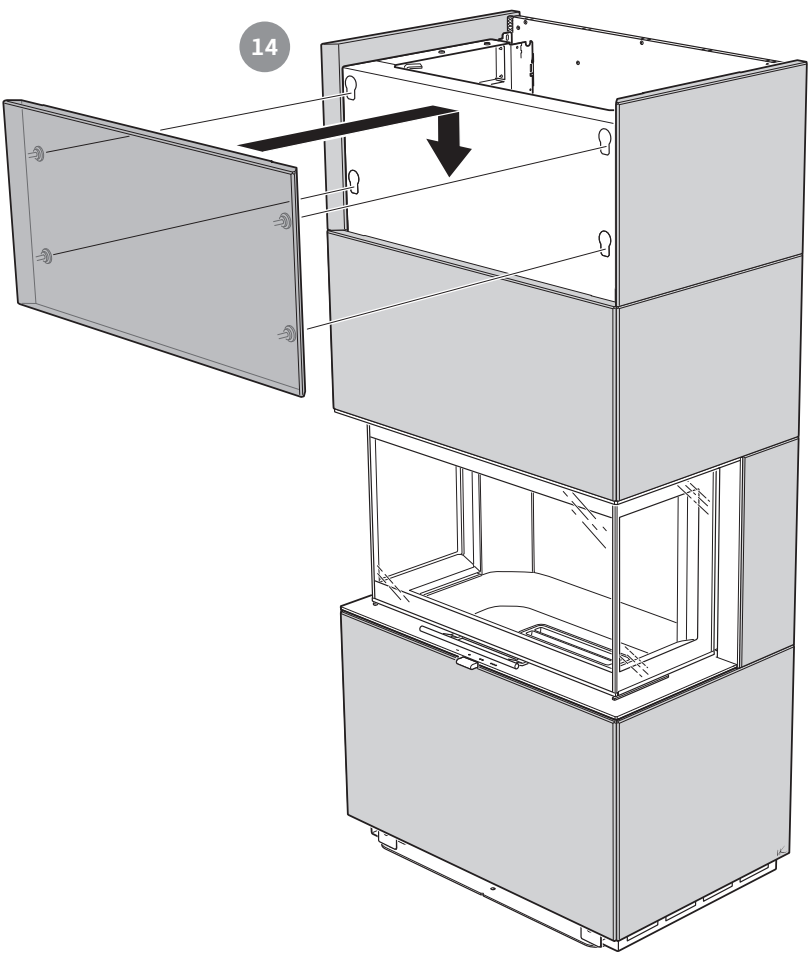




13



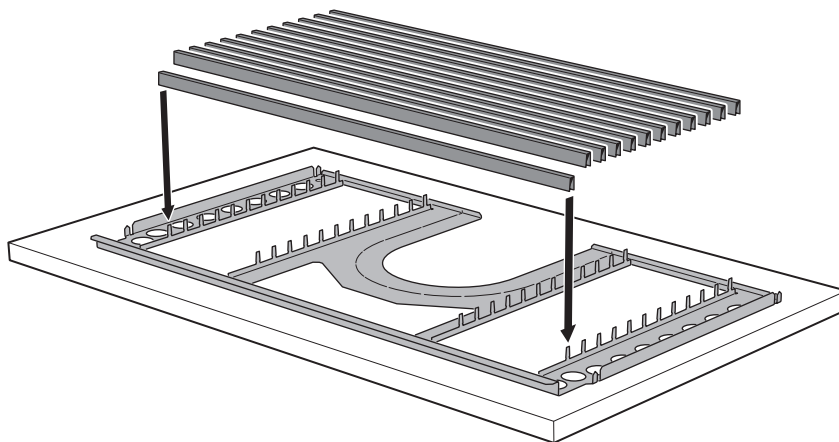
14



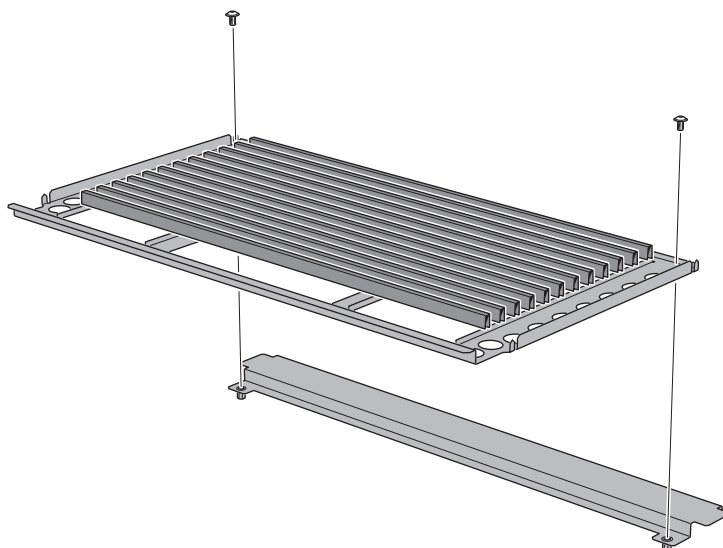
Montage von Gitter und Oberseite

Bei rückseitigem Anschluss

1

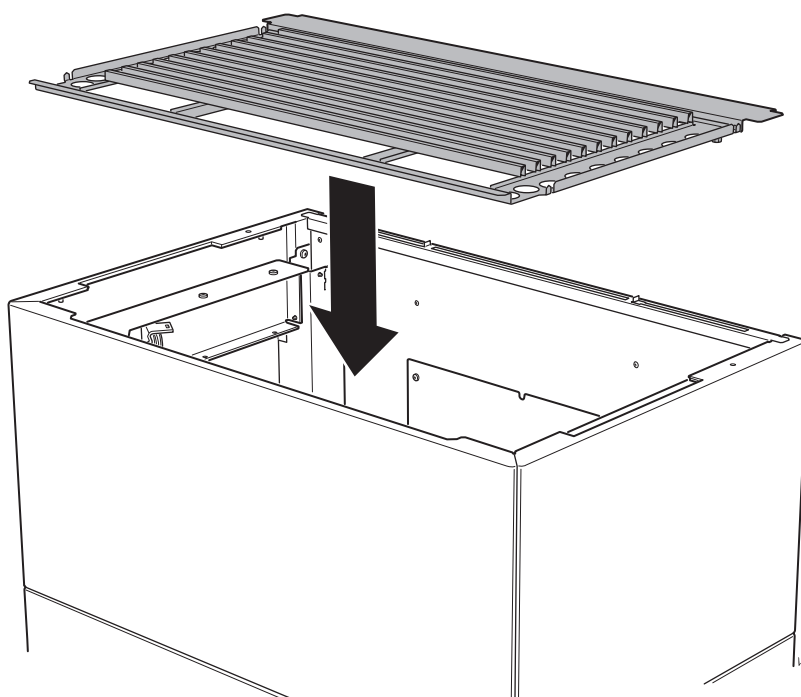


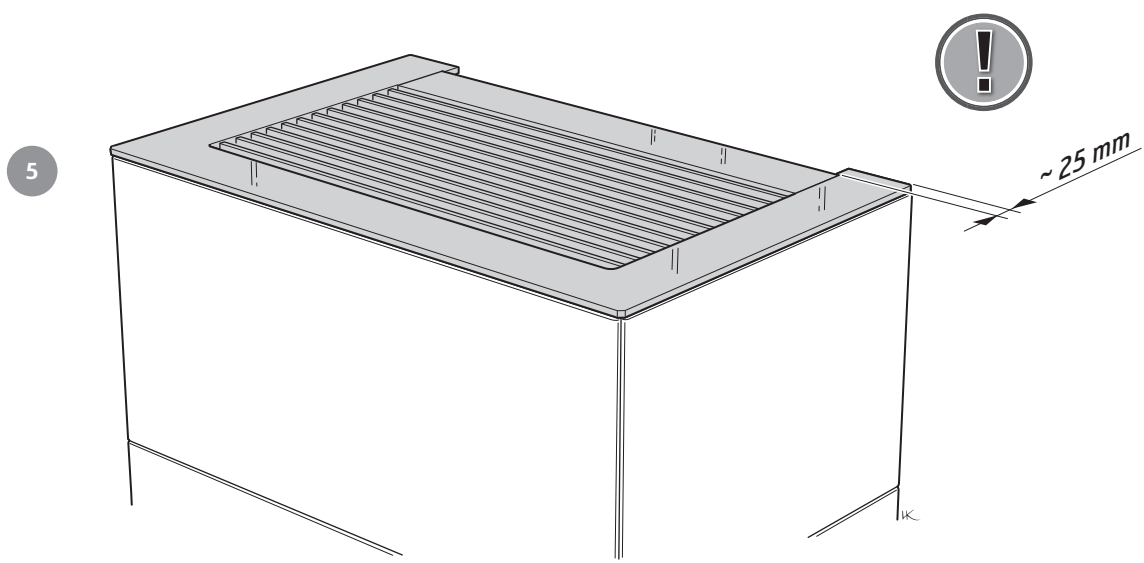
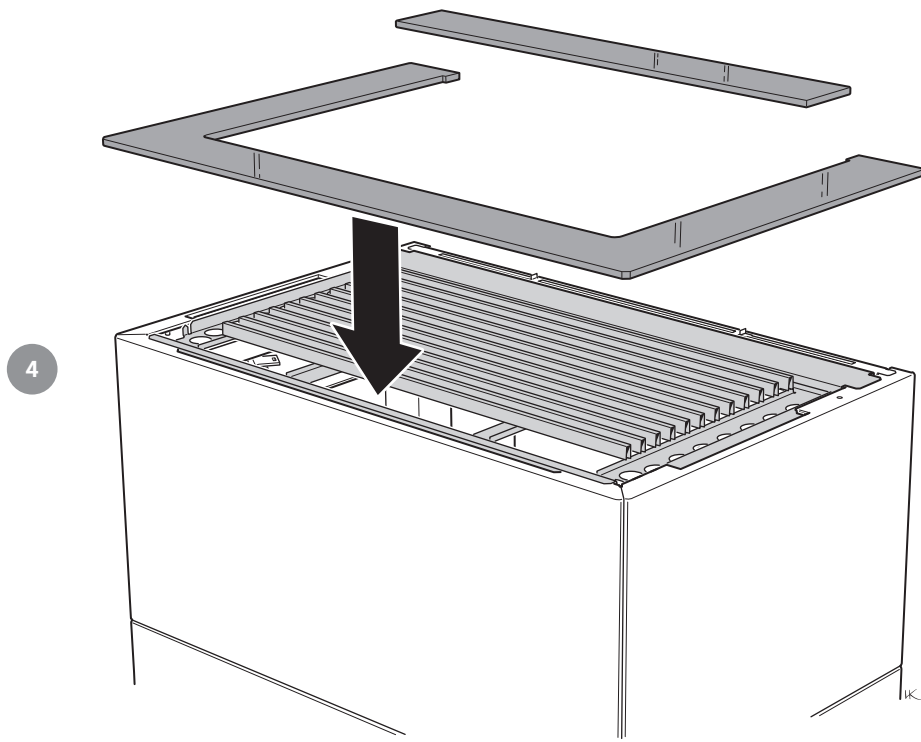
2



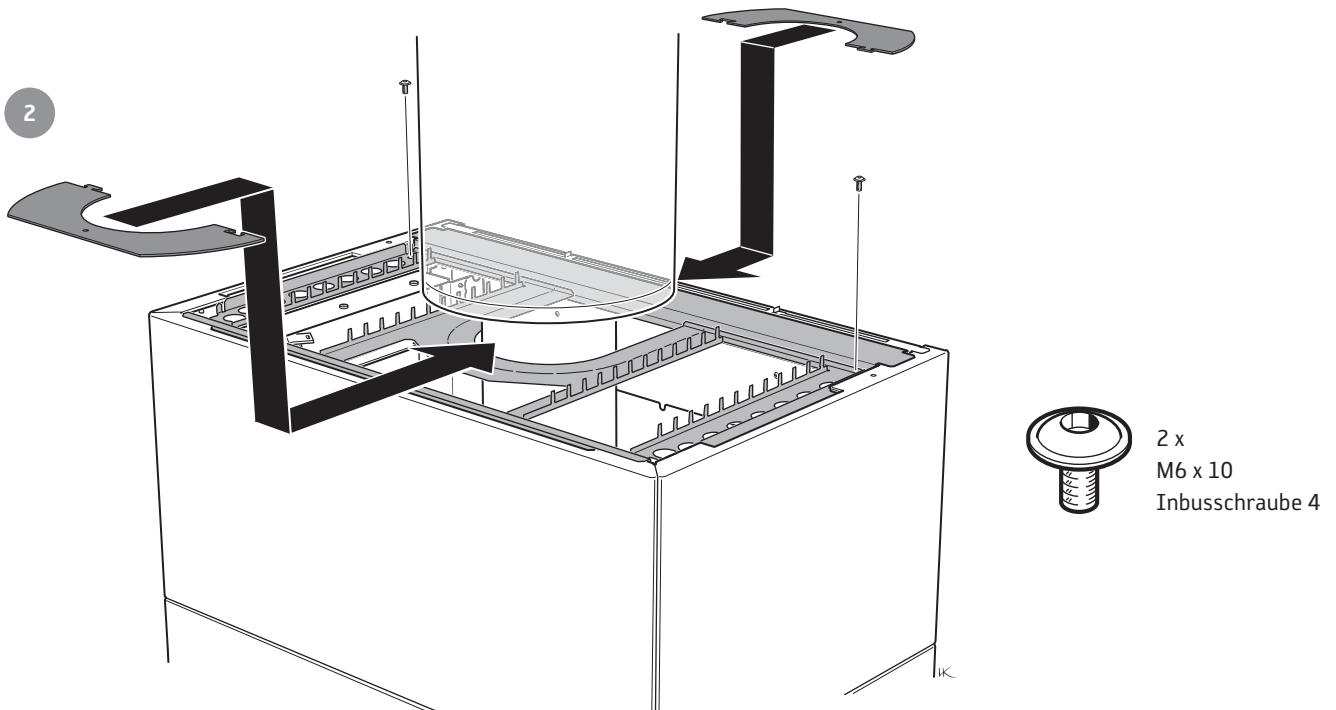
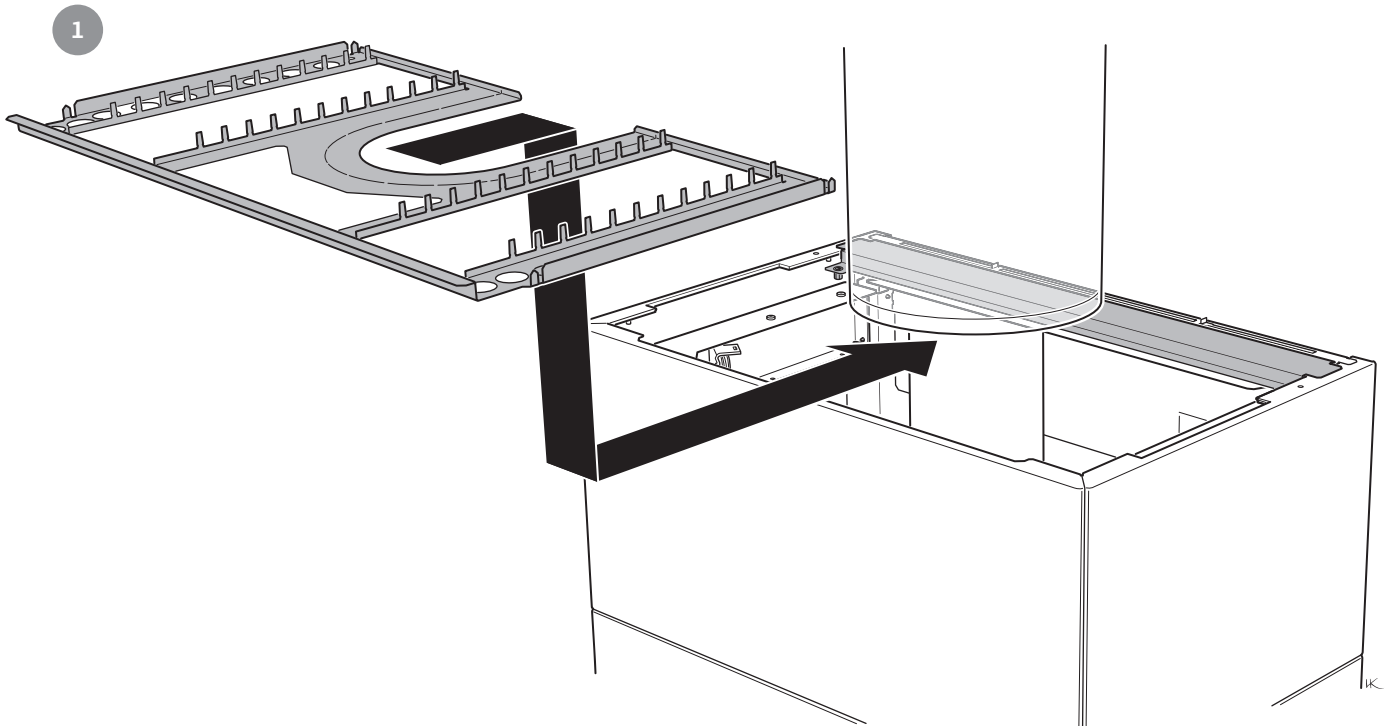
2 x
M6 x 10
Inbusschraube
4

3

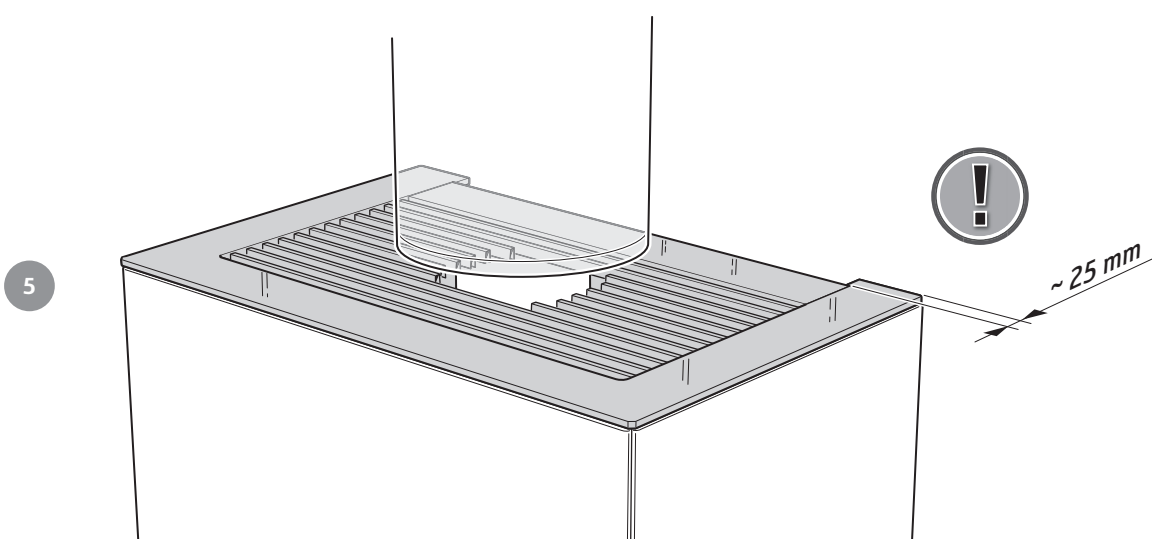
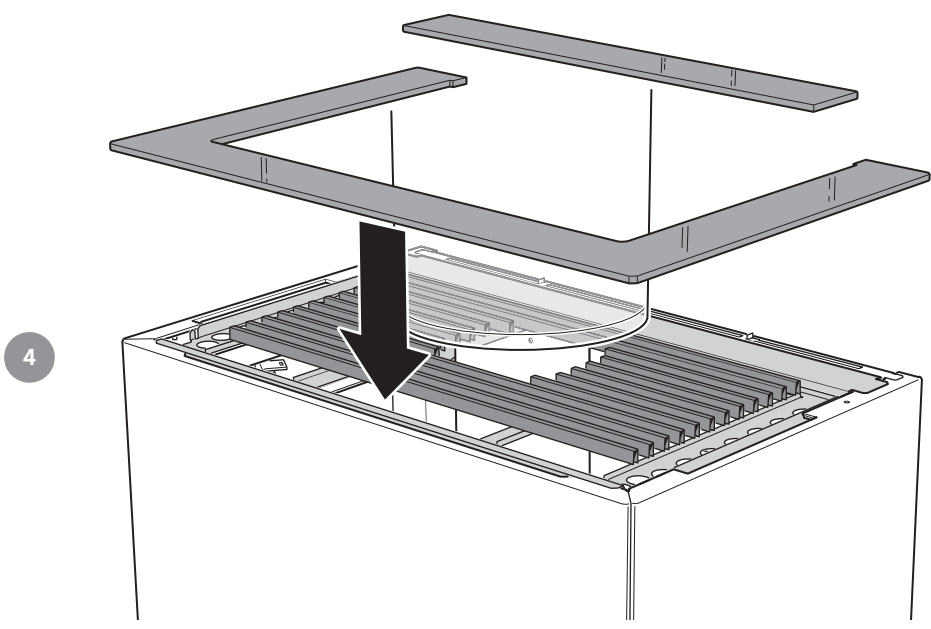
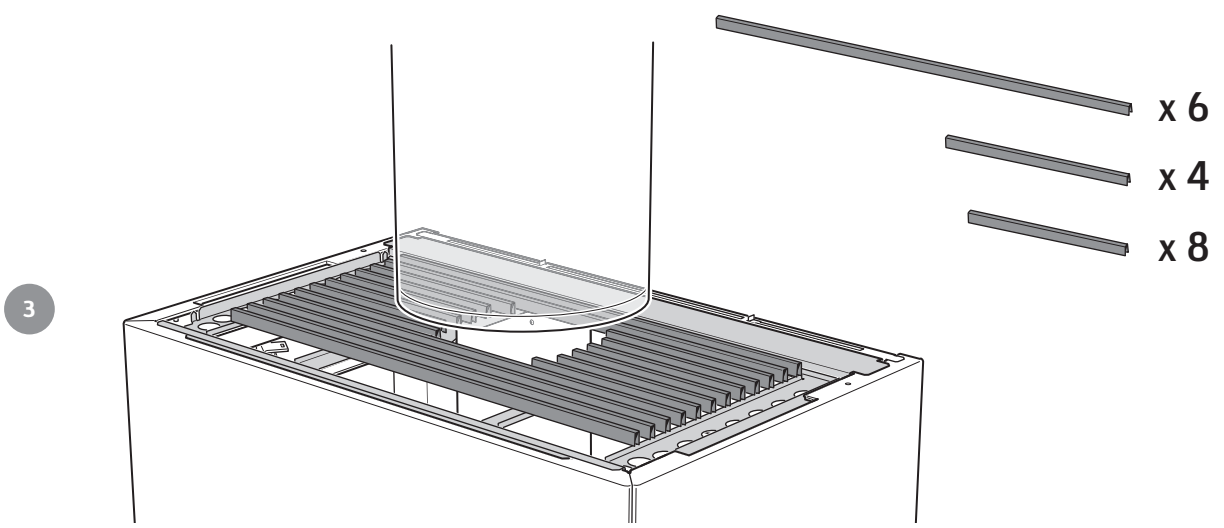




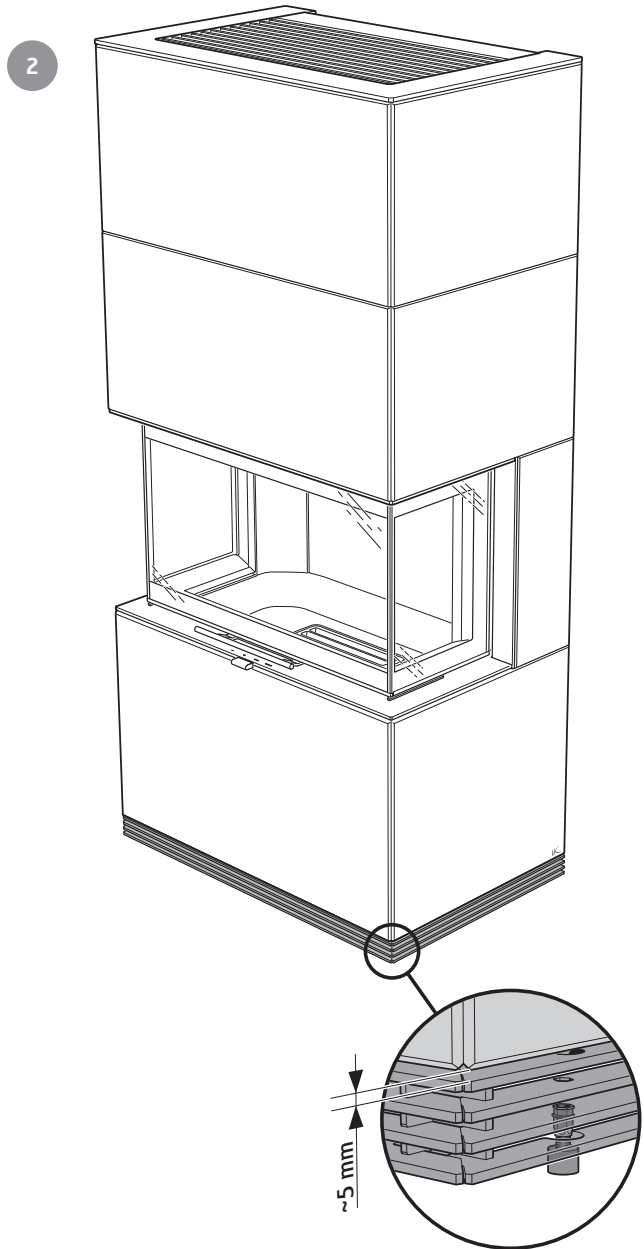
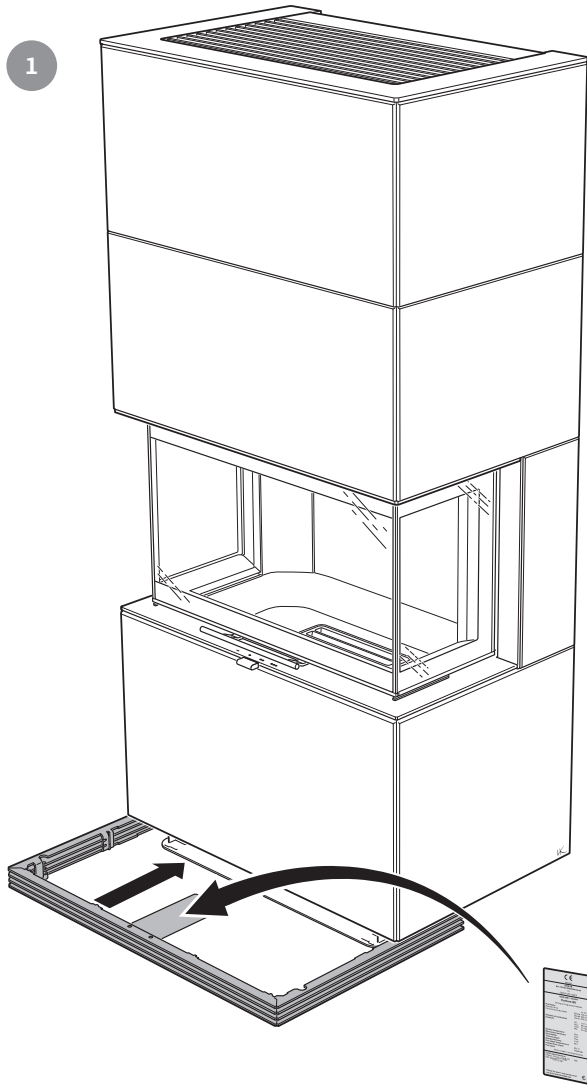
Bei oberseitigem Anschluss



MONTAGE VON GITTER UND OBERSEITE



Lamellensocket



Endabnahme der Installation

Die Installation muss vor einer Benutzung des Kaminofens unbedingt von einer zugelassenen Prüfinstanz abgenommen werden. Lesen Sie ebenfalls die „Heizinstruktionen“, bevor Sie den Kaminofen das erste Mal verwenden.

Contura

NIBE AB · Box 134 · 285 23 · Markaryd · Schweden
contura.se

Contura behält sich das Recht vor, in diesem Dokument angegebene Abmessungen und beschriebene Vorgehensweisen ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Die aktuelle Version kann unter contura.eu heruntergeladen werden.

811438 IAV SE-EX Ci51 Plåt/Sten-5
2022-02-04